

Einbauanweisung und Leistungserklärung

Brandschutzklappe INLAP & INLAP-ST

entsprechend dem Zertifikat der
Leistungsbeständigkeit 1139-CPR-1046/12

INLAP

EI120($h_o, V_e, i \leftrightarrow 0$)S

EI90($h_o, V_e, i \leftrightarrow 0$)S



INLAP-ST

EI120($h_o, V_e, i \leftrightarrow 0$)S

EI90($h_o, V_e, i \leftrightarrow 0$)S



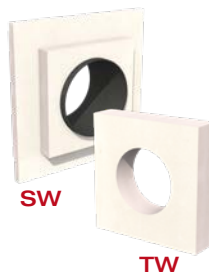
TIROTECH®



BFM/K310



PREMO BML



BFBL



EINBAUANWEISUNG

Einbauschritte	4
Befestigung der Luftleitung	10
Einbauhinweise	12
Inbetriebnahme	14

ERWEITERTES KOMBISCHOTT

gemäß EN 15882-5

Einbauschritte	16
Befestigung der Luftleitung	18
Abstandsregelung	19

ZERTIFIKATE

Zertifikat der Leistungsbeständigkeit	20
---------------------------------------	----

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Allgemeine Eigenschaften	23
Zulässige Trennbauteile / Isolierungen	24
Abstandsregelung	28
Einbaudetails – Wände	
■ Schachtwände	29
■ Massivwände	30
■ Leichtbauwände	32
■ Brettsperrholzwände	33
■ TIROTECH®- Brandschutzmörtel	35
■ Weichschottsysteme	38
Einbaudetails – Decken	
■ Massivdecken	39
■ Brettsperrholzdecken	40
■ TIROTECH®- Brandschutzmörtel	41
■ Weichschottsysteme	44
■ Protolith Installationsblock	45

KONSTRUKTIONSZEICHNUNGEN

Brandschutzklappe INLAP & INLAP-ST	46
Brandschutzmodule PREMO BML	47

Wichtig:

Bitte lesen Sie diese Einbauanweisung und Leistungserklärung sorgfältig durch und bewahren Sie diese zum späteren Nachschlagen auf. Der Einbau hat ausschließlich gemäß dieser Einbauanweisung und Leistungserklärung zu erfolgen. Abweichungen der Montage können zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Feuerwiderstandsdauer führen. Satz- und Druckfehler sowie technische Änderungen sind nicht auszuschließen.

In dieser Einbauanweisung nicht angeführte Abschottungsvarianten und Klassifizierungen sind bei AIR FIRE TECH Brandschutzsysteme anzufragen.

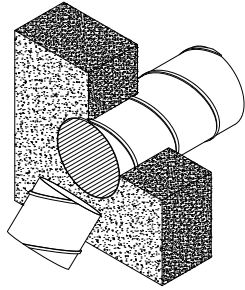
Bitte beachten Sie die derzeit gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.airfiretech.at.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Zuwiderhandlungen können strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Einbauschritte – Wand

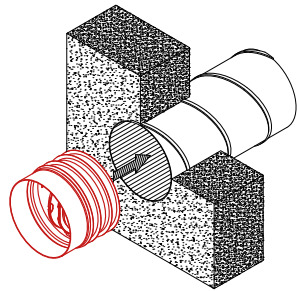
INLAP-ST in horizontalen Luftleitungen (Wickelfalzrohr)

INLAP-ST



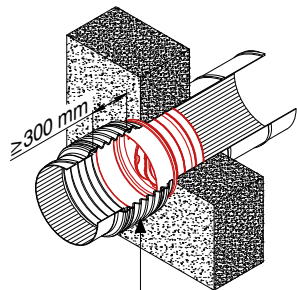
1

Luftleitung
wandbündig ablängen.



2

INLAP-ST bis zur Sicke in
die Luftleitung einschieben.
(siehe Einbaudetails Seite 29-38)



z.B. Aluflexrohr

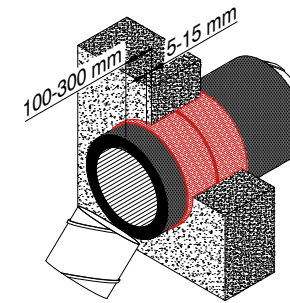
3

INLAP-ST flexibel mit der
Luftleitung verbinden.
(siehe Seite 10)

Einbauschritte – Wand

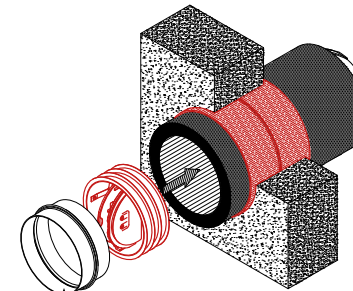
INLAP in horizontalen isolierten Luftleitungen (Wickelfalzrohr)

INLAP



1

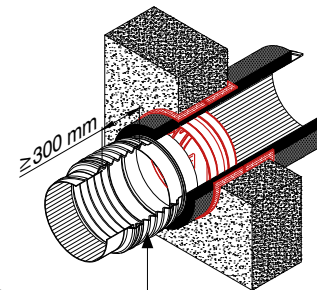
Mit 5-15 mm Überstand
beidseitig der Wand 1 Lage
Brandschutzfugenband BFBL
mittels selbstklebender Seite auf
der Isolierung anbringen.
Luftleitung und Isolierung wie
abgebildet ablängen.
(min. 100 mm - max. 300 mm)



2

INLAP in Luftleitung
einschieben.
Nippel an Luftleitung anbringen.
(siehe Einbaudetails Seite 29-38)

Nippel



z.B. Aluflexrohr

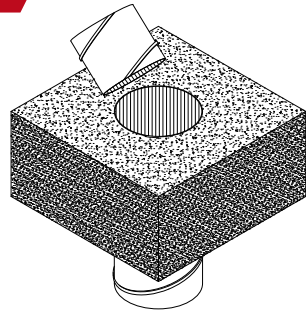
3

Nippel flexibel mit der
Luftleitung verbinden.
(siehe Seite 10)

Einbauschritte – Decke

INLAP-ST in vertikalen Luftleitungen (Wickelfalzrohr)

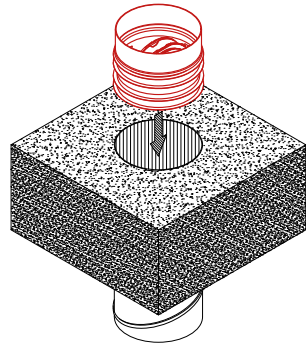
INLAP-ST



1

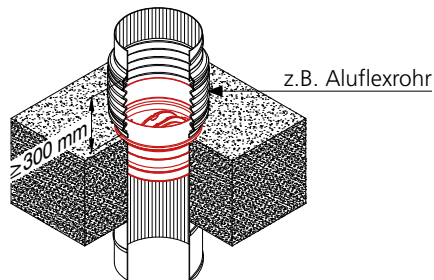
Luftleitung deckenbündig ablängen.

2



INLAP-ST bis zur Sicke in Luftleitung einschieben.
(siehe Einbaudetails Seite 39-45)

3

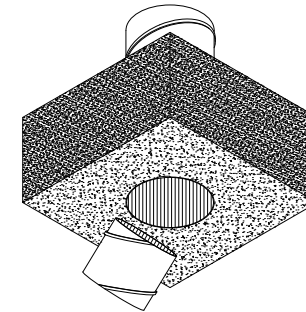


INLAP-ST flexibel mit der Luftleitung verbinden.
(siehe Seite 11)

Einbauschritte – Decke

INLAP in vertikalen Luftleitungen (Wickelfalzrohr) mit Richtungsänderung

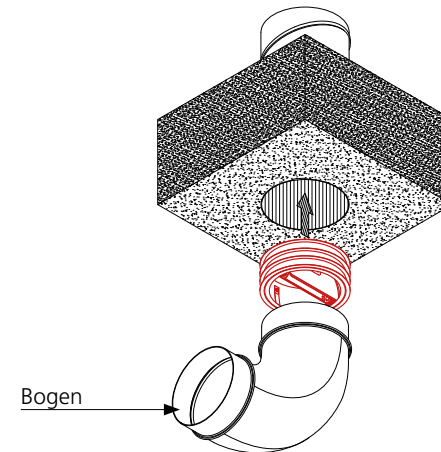
INLAP



1

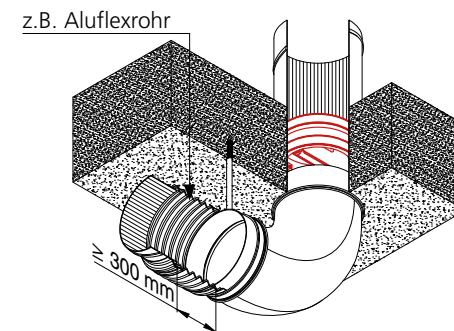
Luftleitung deckenbündig ablängen.

2



INLAP in Luftleitung einschieben. Bogen an Luftleitung anbringen.
(siehe Einbaudetails Seite 39-45)

3

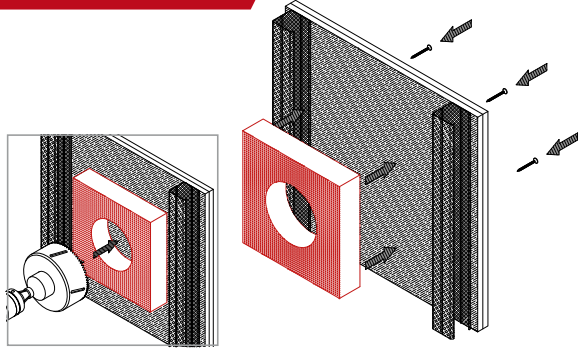


Bogen flexibel mit der Luftleitung verbinden.
(siehe Seite 11)

Einbauschritte – PREMIO BML TW

Wanddurchführung PREMIO BML TW in Ständerwänden mit INLAP-ST

PREMIO BML TW

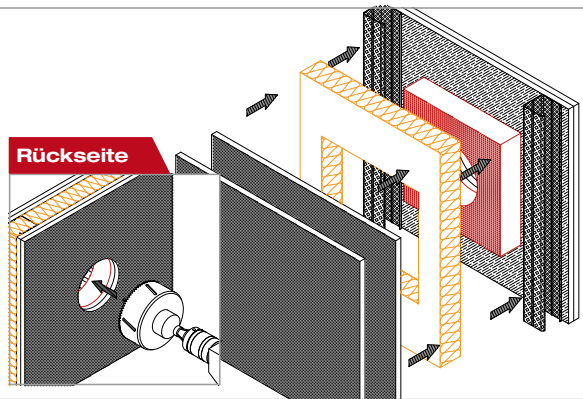


1

Eine Seite der Profile gemäß Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers beplanken.

PREMIO BML TW auf der Innenseite der Leichtbauwand mittels Schnellbauschrauben $\geq 3,5 \times 55$ mm befestigen.

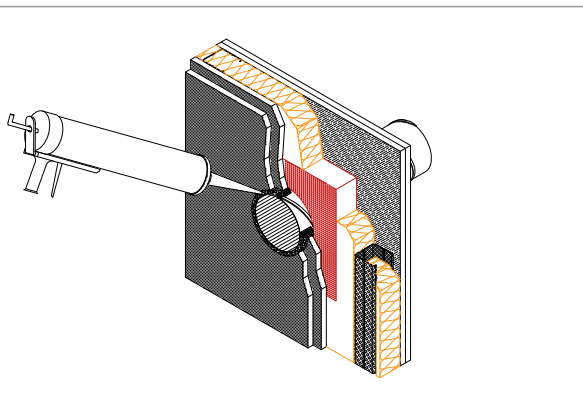
Beplankung mit z.B. Lochsäge durchbohren.



2

Zweite Seite der Profile gemäß ÖNORM B3415 und Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers beplanken.

Beplankung mit z.B. Lochsäge durchbohren.



3

Ringspalt zwischen Rohr und Beplankung ≤ 5 mm mittels Brandschutzfugenmasse BFM/K310 abdichten.

INLAP-ST bis zur Sicke in Luftleitung einschieben.

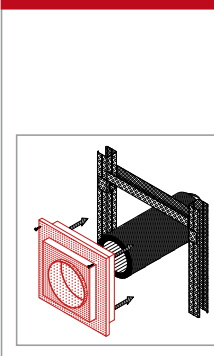
INLAP-ST flexibel mit der Luftleitung verbinden.

(siehe Seite 4)

Einbauschritte – PREMIO BML SW

Wanddurchführung PREMIO BML SW in Schachtwänden mit INLAP

PREMIO BML SW

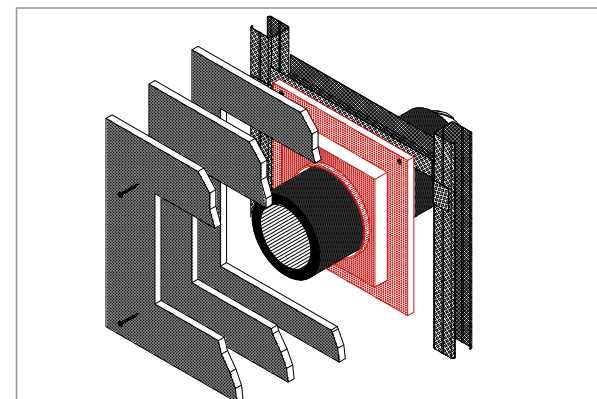


1

Erforderlichenfalls Montagehilfe (UW-Profil) an den CW-Profilen anbringen.

PREMIO BML SW mittels Schnellbauschrauben $\geq 3,5 \times 45$ mm an den Profilen befestigen.

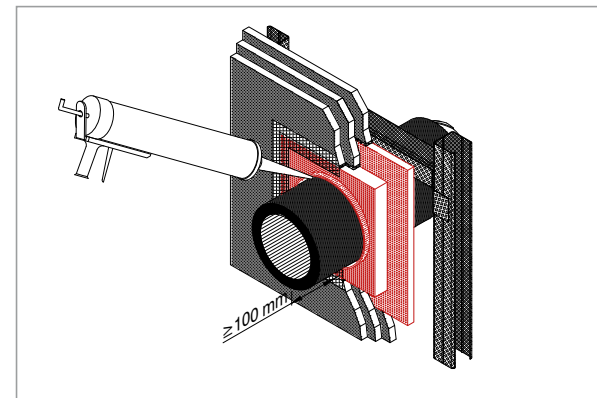
Einbaurichtung beachten!



2

Beplankung und Verspachtelung gemäß ÖNORM B 3415 und Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers ausführen.

Gipsplatten mittels Schnellbauschrauben (min. 4 Stück je Lage) mit **PREMIO BML SW** verbinden.



3

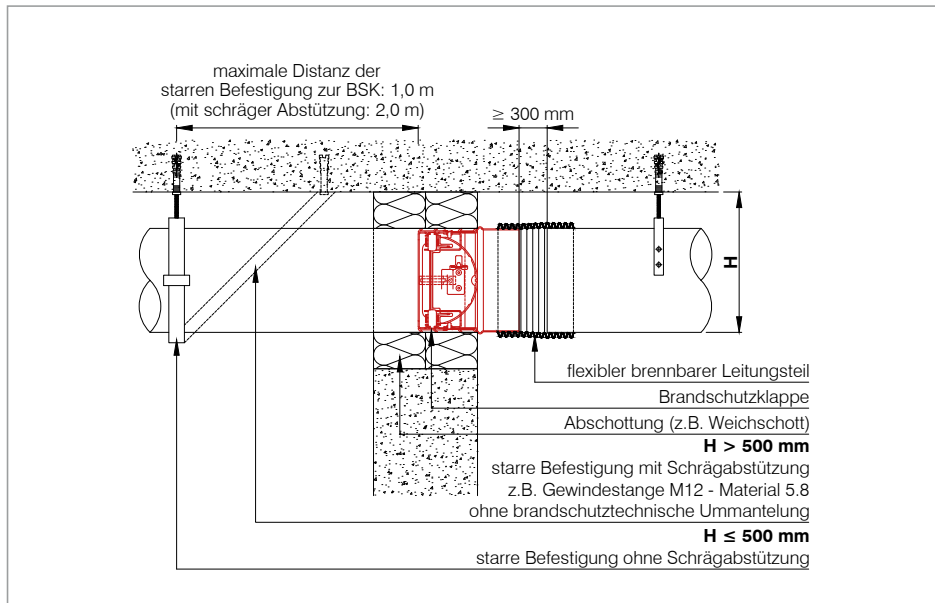
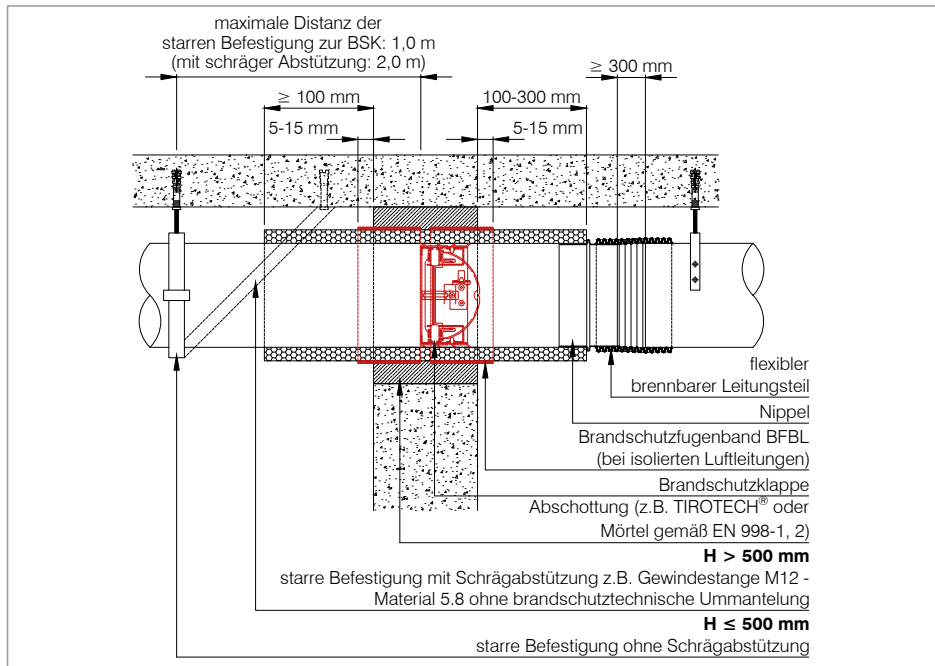
Ringspalt zwischen isolierter Luftleitung und **PREMIO BML SW** mittels handelsüblichem Silikon rauchdicht verschließen.

INLAP in Luftleitung einschieben und Nippel an Luftleitung anbringen.

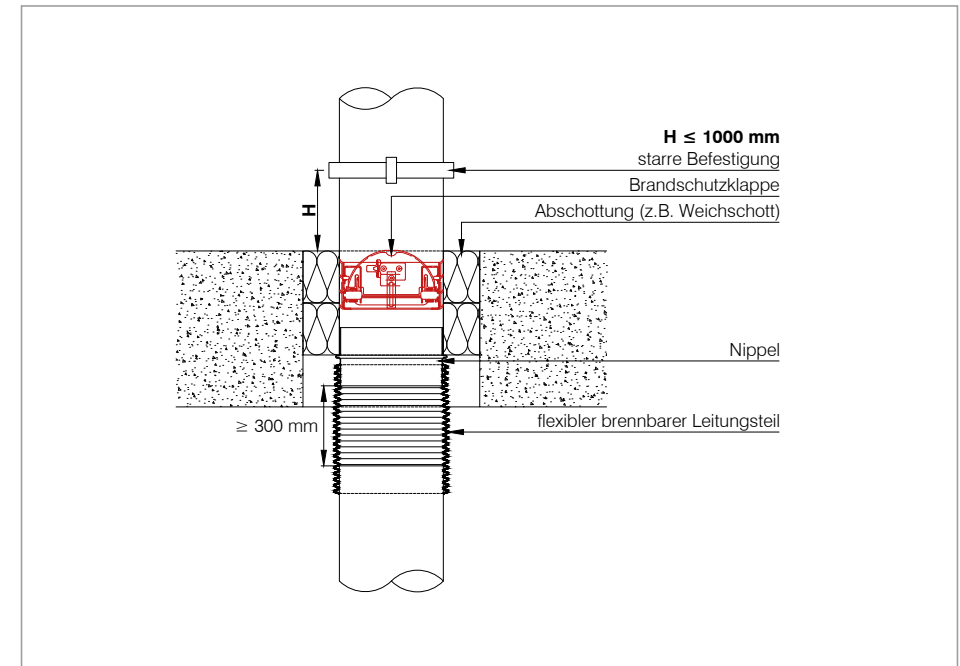
Nippel flexibel mit der Luftleitung verbinden.

(siehe Seite 5)

Befestigung der Luftleitung – Wand



Befestigung der Luftleitung – Decke



Hinweis

Bei der Anwendung und beim Einbau sind die örtlichen nationalen Bauvorschriften zu beachten. Das Produkt des Herstellers darf nicht verändert und keiner mechanischen Beanspruchung ausgesetzt werden. Die Brandschutzklappe ist vor Frost, Nässe, Feuchtigkeit und Kondensatbildung zu schützen. In der Einbauanweisung nicht angeführte Abschottungsvarianten sind beim Hersteller anzufragen. Die Eignung der Produkte, für die jeweils spezifisch gestellten Anforderungen, ist vom Anwender selbst zu prüfen.

Brandschutzklappen bzw. Rohre, in denen die Brandschutzklappen eingeschoben werden, sind so einzubauen, dass ihre Lage in Bezug auf den Trennbauteil über die Feuerwiderstandsdauer unverändert bleibt. Sie müssen zulassungskonform mit AIR FIRE TECH-Komponenten (Fugenmasse, BFBL etc.) eingebaut werden. Auslösevorrichtungen müssen für die Instandhaltung und regelmäßige Kontrollprüfung zugänglich sein. In Abhängigkeit der vorhandenen Einbausituation und der Klappenausführung müssen Kontrollöffnungen in den angeschlossenen Lüftungsleitungen vorhanden sein.

Die Brandschutzklappe ist in verschiedenen Wand- und Deckenkonstruktionen gemäß EN 1366-2, EN 15882-5 und ÖNORM H 6025 geprüft. Ein Prüfergebnis für eine Brandschutzklappe, die in oder auf einer Norm-Tragkonstruktion montiert wurde, ist auf eine Tragkonstruktion übertragbar, deren Feuerwiderstandsdauer gleich oder größer der in der Prüfung eingesetzten Norm-Tragkonstruktion ist (größere Dicke, höhere Dichte, mehr Schichten).

Der Einbau und die Befestigung der Brandschutzklappe bzw. Lüftungsleitung ist gemäß den gültigen Richtlinien, Vorschriften und Normen durchzuführen. Im Speziellen ist auf Dehnungskräfte, während des allgemeinen Betriebs und im Brandfall bei der Befestigung, der Lüftungsleitung zu achten. Hierfür sind die örtlich nationalen Vorschriften wie z.B. ÖNORM H 6031 heranzuziehen.

AIR FIRE TECH Brandschutzklappen sind gemäß ÖNORM H 6024 in Kombination mit Kaltrauchsperrern LRK-MH zur Verhinderung der Kaltrauchübertragung im System einzubauen. An der Lüftungsleitung ist zur Kennzeichnung der eingebauten Brandschutzklappe der im Lieferumfang enthaltene Aufkleber (siehe Abbildung Seite 13 „Aufkleber zur Kennzeichnung des Einbauortes“) gut sichtbar anzubringen.

Zur Abschottung von isolierten Lüftungsleitungen ist zusätzlich zur Brandschutzklappe INLAP das Brandschutzfugenband für Lüftungsleitungen BFBL, das Brandschutzmodul für Lüftungsleitungen PREMIO BML oder 2x 13 mm Armaflex Protect Isolierung (siehe Einbaudetails) einzubauen. Der Einbau hat entsprechend der zugehörigen Einbauanweisung zu erfolgen.

Es wird vorausgesetzt, dass

- Beschädigungen an der Abschottung unverzüglich repariert werden,
- durch den Einbau der Brandschutzklappe die Standsicherheit des angrenzenden Bauteils – auch im Brandfall – nicht beeinträchtigt wird,
- die thermische Längenänderung in der Rohrleitung so aufgefangen wird, dass sie keine Last auf die Abschottung bewirkt,
- die Befestigungen der Leitungen am angrenzenden Bauteil (nicht an der Abschottung) nach den einschlägigen Regeln erfolgt, so dass im Brandfall eine zusätzliche mechanische Belastung der Abschottung nicht auftreten kann,
- die Befestigung der Leitungen im Klassifizierungszeitraum erhalten bleibt.

Brandschutzklappe mit thermischer Auslöseeinrichtung (Schmelzlot)

für den Einbau in brandabschnittsbildenden Trennbauteilen sowie Trennwänden und Trenndecken von raumlüfttechnischen Anlagen zur Verhinderung der Brandausbreitung. Die Brandschutzklappe wird in die Lüftungsleitung eingeschoben und ist entsprechend den nachfolgenden Einbaudetails zu positionieren.

Funktion

Bei Auslösen des Schmelzlotes wird die mechanische Brandschutzklappe durch Federkraft von der Stellung „Open“ in die Sicherheitsstellung „Geschlossen“ gebracht. Die Brandschutzklappe kann optional auch mit einem Endschalter ausgestattet werden. Endschalter sind im Allgemeinen für die Funktion der Brandschutzklappe nicht relevant.

Nutzungskategorie

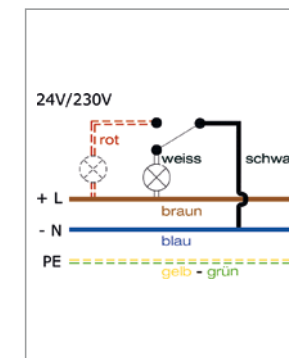
Die Brandschutzklappe INLAP ist zur Verwendung bei Temperaturen zwischen -20 °C und 50 °C mit UV-Einwirkung, aber ohne Einwirkung von Regen vorgesehen.

Sicherheit, Lagerung und Transport

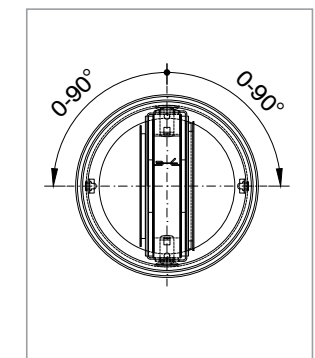
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Vor Temperaturen über 50 °C zu schützen.
 Vor Erschütterungen, Frost, Nässe und Feuchtigkeit schützen.



Aufkleber zur Kennzeichnung des Einbauortes



Schaltplan Endschalter



Einbaulage Klappenblatt

Inbetriebnahme

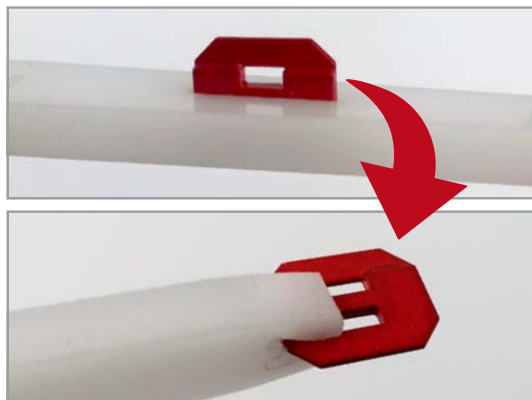
Im Anlieferungszustand befindet sich die Brandschutzklappe in der Sicherheitsstellung „Geschlossen“. Zur Inbetriebnahme der Brandschutzklappe ist das im Lieferumfang enthaltene Montagewerkzeug mit werkseitig angebrachtem Schmelzlot zu entnehmen und die beiden Klappenblätter in die Stellung „Offen“ zu bringen. Dies erfolgt durch Drücken der Klappenblätter in Öffnungsrichtung. Anschließend ist das Schmelzlot an beiden Klappenblättern zu befestigen/einzuhängen. Das Montagewerkzeug ist für die periodische Kontrollprüfung gemäß ÖNORM H 6031 und §13 AStV aufzubewahren und zu verwenden.

Die Montage und Demontage des Schmelzlots darf nicht mittels Zange oder Ähnlichem durchgeführt werden. Hierfür ist das vorgesehene Montagewerkzeug zu verwenden.



1

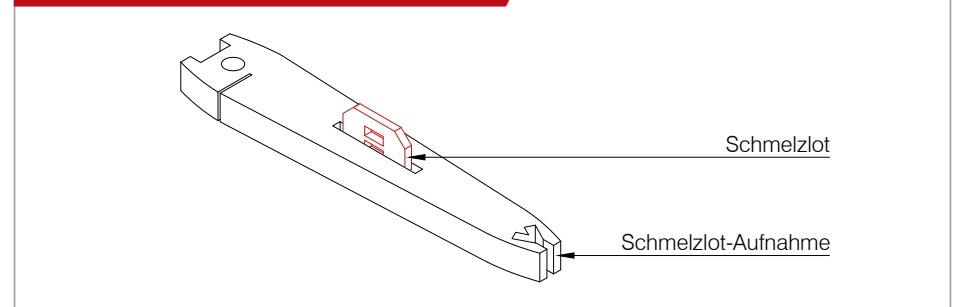
Im Klappengehäuse befindliches Montagewerkzeug mit integriertem Schmelzlot entnehmen.



2

Schmelzlot in der Aufnahme des Montagewerkzeugs positionieren.

Montagewerkzeug mit Schmelzlot



3

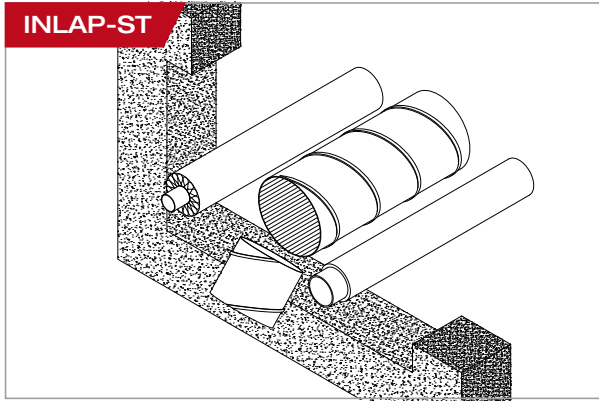
Klappenblätter von der Sicherheitsstellung „Geschlossen“ in die Stellung „Offen“ bringen. Dies erfolgt durch Drücken der Klappenblätter in Öffnungsrichtung.



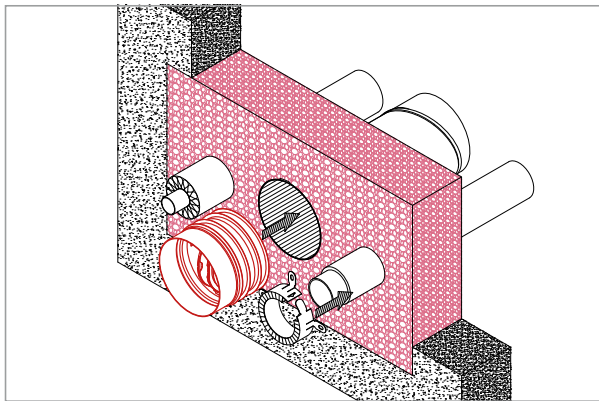
4

Schmelzlot mittels Montagewerkzeug an den Schmelzlothalterungen der beiden Klappenblätter befestigen/einhängen.

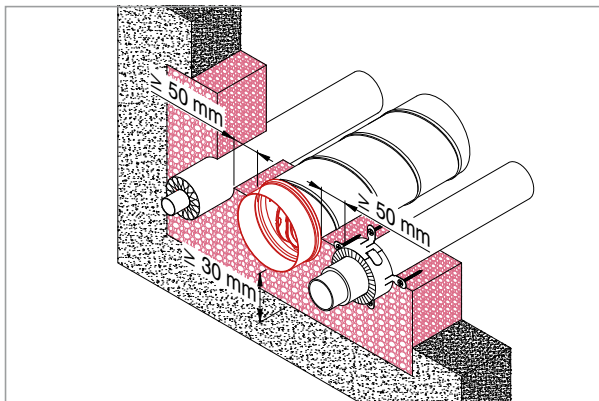
EinbausCHRitte – Wand



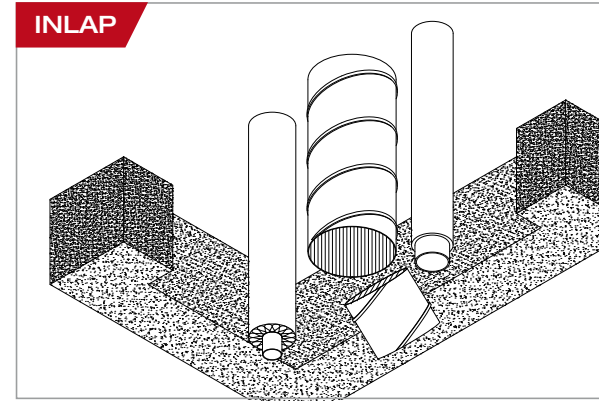
Luftleitung wandbündig ablängen.



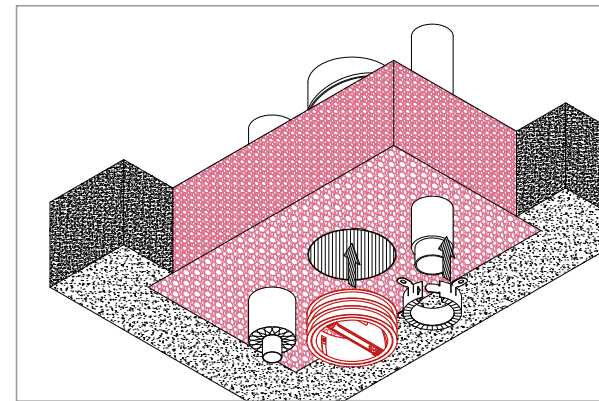
Wanddurchbruch mittels TIROTECH®-Brandschutzmörtel gemäß Einbauanweisung TIROTECH® verschließen.
INLAP-ST bis zur Sicke in Luftleitung einschieben.
(siehe Einbaudetails Seite 35-37)



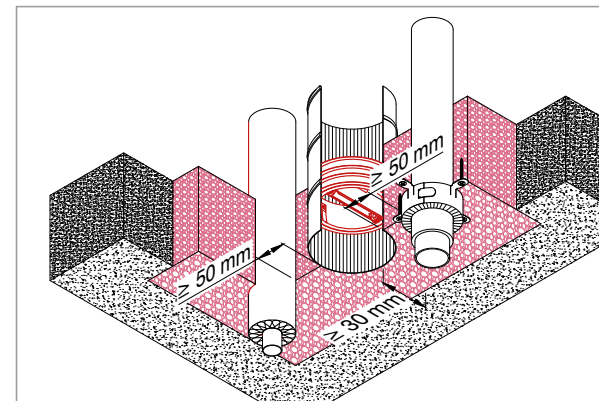
EinbausCHRitte – Decke



Luftleitung deckenbündig ablängen.

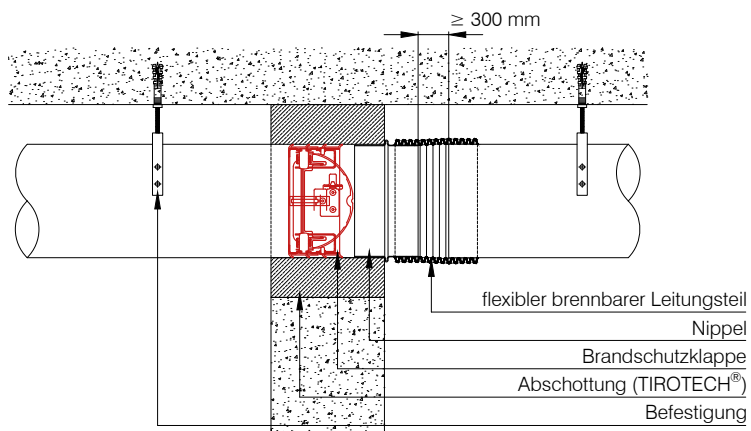


Deckendurchbruch mittels TIROTECH®-Brandschutzmörtel gemäß Einbauanweisung TIROTECH® verschließen.
INLAP in Luftleitung einschieben.
(siehe Einbaudetails Seite 41-43)

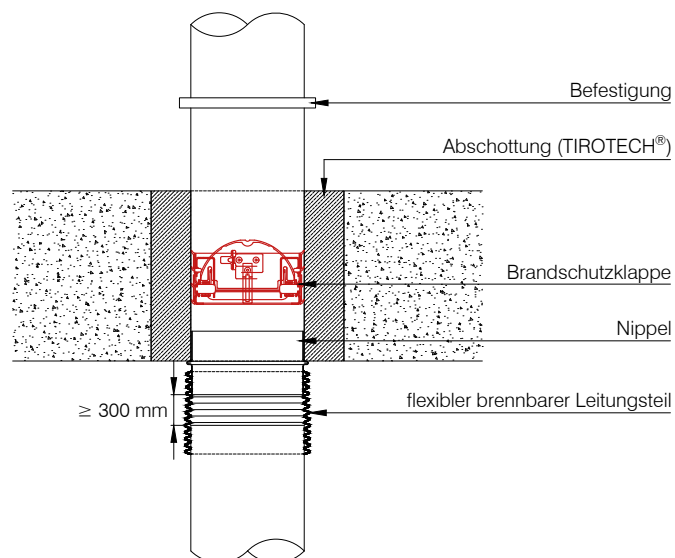


Befestigung der Luftleitung

Wand

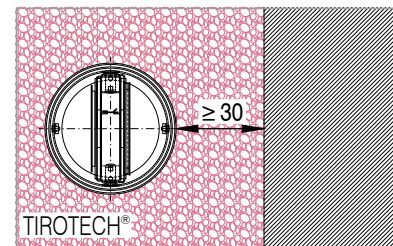


Decke



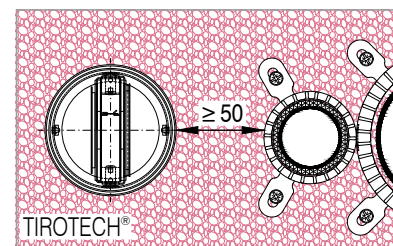
Abstandsregelung

Umgebende Baukörper



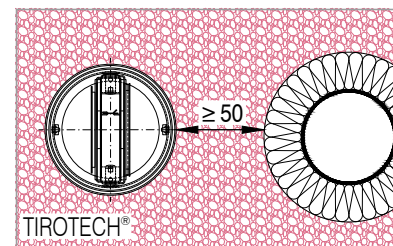
Abstand zwischen
AIR FIRE TECH Brandschutzklappen
(1139-CPR-1046/12) und dem
umgebenden Baukörper ≥ 30 mm.

Brandschutzmanschetten RORCOL



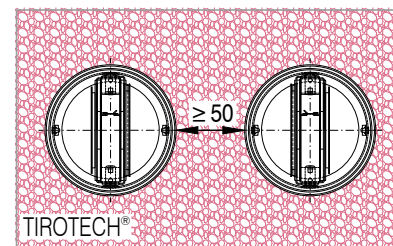
Abstand zwischen
AIR FIRE TECH Brandschutzklappen
(1139-CPR-1046/12) und benachbarten
AIR FIRE TECH Brandschutzmanschetten
(ETA-13/0758 u. ETA-17/0586) ≥ 50 mm.

Streckenisolierungen FIRE PROOF



Abstand zwischen
AIR FIRE TECH Brandschutzklappen
(1139-CPR-1046/12) und FIRE PROOF
Streckenisolierungen (ETA-17/0734) ≥ 50 mm.

Feuerschutzabschlüsse und Brandschutzklappen



Abstand zwischen
AIR FIRE TECH Brandschutzklappen
(1139-CPR-1046/12) und
AIR FIRE TECH Feuerschutzabschlüssen
(R-14.3.2-18-7924/7925) ≥ 50 mm.

Abstand zwischen
AIR FIRE TECH Brandschutzklappen
(1139-CPR-1046/12) ≥ 50 mm.



Prüf-, Inspektions- und
Zertifizierungsstelle



Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

1139-CPR-1046/12 (3. Neufassung)

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauprodukteverordnung - CPR), gilt dieses Zertifikat für die Bauprodukte

Brandschutzklappen mit den Handelsbezeichnungen „INLAP“ und „INLAP-ST“

(gemäß Angaben im Anhang zu diesem Zertifikat)

in Verkehr gebracht unter dem Namen oder der Handelsmarke von

Air Fire Tech Brandschutzsysteme GmbH
A-2540 Bad Vöslau, Hanuschgasse 1/Top 4A

und hergestellt im Herstellungsbetrieb

Air Fire Tech Brandschutzsysteme GmbH, Werk Bad Vöslau
A-2540 Bad Vöslau, Hanuschgasse 1

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben im Anhang ZA der Norm

EN 15650:2010

entsprechend System 1 für die in diesem Zertifikat ausgewiesene Leistung angewendet werden und dass die vom Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wurde zur Sicherstellung der

Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 10. April 2014 ausgestellt. Die vorliegende 3. Neufassung des Zertifikates 1139-CPR-1046/12 ersetzt die 2. Neufassung des Zertifikates vom 27. August 2020 und bleibt gültig, solange weder die harmonisierte(n) Norm(en), das Bauprodukt, das AVCP-Verfahren noch die Herstellbedingungen im Werk wesentlich geändert werden und sofern es nicht von der notifizierten Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen wird. Das Zertifikat umfasst inklusive Anhang 2 Seiten.

Leiter der Zertifizierungsstelle
Dipl.-Ing. Martin Fehringner
Oberstadtbaurat



Leiter der Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle
Dipl.-Ing. Georg Pommer
Senatsrat

Wien, 9. September 2022

MA 39 – CE 22-07942 – Rinnböckstraße 15/2, 1110 Wien, post@ma39.wien.gv.at



Seite 2 / 2



ANHANG ZUM Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

1139-CPR-1046/12
(3. Neufassung)

Dieses Zertifikat umfasst folgende Produkte des Herstellers
Air Fire Tech Brandschutzsysteme GmbH, A-2540 Bad Vöslau, Hanuschgasse 1/Top 4A
Herstellungsbetrieb: Air Fire Tech Brandschutzsysteme GmbH, Werk Bad Vöslau
A-2540 Bad Vöslau, Hanuschgasse 1

Brandschutzklappen gemäß EN 15650:2010
vorgesehen für Verwendungen im Brandschutz

Brandschutzklappen	Feuerwiderstandsverhalten Klassifizierung gemäß EN 13501-3:2005+A1:2009	zulässige Größen [mm]
INLAP	EI 120 (v, h, i→+)	Durchmesser DN80 bis DN250
INLAP-ST		

Die Brandschutzklappen werden mechanisch mittels Schmelzlot ausgelöst oder sind mit einem Endschalter ausgestattet.

Die Einsatzbedingungen für das Produkt sowie die Tragkonstruktion sind der Einbauanweisung (Einbauanweisung Air Fire Tech Brandschutzklappe INLAP u. INLAP-ST) zu entnehmen.

MA 39 – CE 22-07942

Periodische Kontrollprüfung

Flexiblen brennbaren Leitungsteil vom Anschlussstutzen der INLAP-ST demontieren. Brandschutzklappe für die funktionelle Kontrolle vorsichtig aus der Luftleitung ziehen.

Um die Funktion der Brandschutzklappe zu überprüfen, ist der Abstand der beiden Klappenblätter zueinander – durch Zusammendrücken – zu verringern. Anschließend kann das Schmelzlot ausgehängt werden. *Achtung:* nach dem Loslassen der Klappenblätter schließen diese aufgrund der Federkraft ruckartig in die Sicherheitsstellung „Geschlossen“. Um die Brandschutzklappe wieder zu öffnen, ist wie im Kapitel *Inbetriebnahme* vorzugehen.

Brandschutzklappen sind in regelmäßigen Zeitabständen, laut nationalen Festlegungen (z. B. ÖNORM H 6031), einer Kontrollprüfung zu unterziehen, mindestens jedoch einmal jährlich.

Das Ergebnis der Kontrollprüfung ist schriftlich in einem Protokoll festzuhalten, vom Durchführenden zu unterfertigen, dem Anlagenbetreiber zu übergeben und von diesem aufzubewahren. Die im Zuge der Kontrollprüfung festgestellten Mängel sind zu beheben. Die Behebung sicherheitsrelevanter Mängel ist unverzüglich zu veranlassen. Die Behebung der Mängel ist nachzuweisen.

Es sind ausschließlich Ersatzteile der Fa. AIR FIRE TECH Brandschutzsysteme GmbH zu verwenden.

Umfang der Kontrollprüfung bei Brandschutzklappen

Visuelle Kontrolle

- Übereinstimmung mit den letztgültigen Bestandsplänen
 - Feststellung von relevanten baulichen Veränderungen oder Anlagenänderungen
- Übereinstimmung mit Normen und Herstellerangaben
 - Brandschutzklappenausführung gemäß Leistungserklärung
 - Einbau gemäß örtlicher nationaler Bauvorschriften und Herstellerangaben
 - Abschluss zwischen Brandschutzklappe/Luftleitung und Baukörper
- Kennzeichnung
 - Überprüfen des Aufklebers an der Luftleitung; Klassifizierung; CE-Kennzeichen
 - Klappenidentifikation innerhalb der Anlage
- Korrosion und/oder Verschmutzung
- Klappenblätter und Dichtungen
 - Zustand der Klappenblätter
 - Zustand der Dichtungen

Funktionelle Kontrolle

- Schließen und Öffnen der Klappe
 - mindestens dreimaliges Schließen der Klappe durch manuelles Auslösen vor Ort (siehe Kapitel *Inbetriebnahme*)
 - einwandfreies/leichtgängiges Öffnen und Schließen des Verschlusselementes visuell beurteilen
- Überprüfung der Haltefunktion in der Sicherheitsstellung, Fixierung des Verschlusses nach Erreichen der Sicherheitsstellung
- Kontrolle der optischen/elektrischen Anzeige „Geschlossen“ und „Offen“. Überprüfung der Meldung der Endschalter und sämtlicher Kontrollanzeigen, sofern vorhanden.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Nr. 01/2023/INLAP gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011
(Bauproduktenverordnung)

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Brandschutzklappe INLAP
Brandschutzklappe mit Rohranschlussstutzen INLAP-ST
Brandschutzklappe mit elektrischem Endschalter INLAP-E
Brandschutzklappe mit Rohranschlussstutzen und elektrischem Endschalter INLAP-STE
Brandschutzfugenband BFBL
Brandschutzmodul PREMO BML
Brandschutzfugenmasse BFM/K310

2. Verwendungszweck: Feuerwiderstandsfähige Brandschutzklappen

3. Hersteller: AIR FIRE TECH Brandschutzsysteme GmbH
Hanuschgasse 1/Top 4A, 2540 Bad Vöslau
AUSTRIA

4. System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit: System 1

5. Harmonisierte Norm: EN 15650:2010



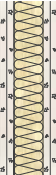

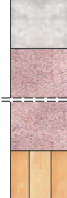
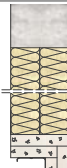
6. Notifizierte Stelle: NB 1139 – Magistratsabteilung 39 –
Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien

7. Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Nennbedingungen der Aktivierung/Empfindlichkeit <ul style="list-style-type: none">■ Belastbarkeit Messfühler■ Ansprechtemperatur Messfühler	Bestanden	ISO 10294-4
Schließzeit	Bestanden	EN 1366-2
Öffnungs- und Schließversuch	Bestanden	EN 1366-2
Dauerhaftigkeit der Ansprechverzögerung <ul style="list-style-type: none">■ Ansprechen des Messfühlers auf Temperatur und Belastbarkeit	Bestanden	ISO 10294-4
Zyklische Prüfungen <ul style="list-style-type: none">■ 50 Zyklen	Bestanden	EN 15650
Leckageprüfung bei Umgebungstemperatur	Bestanden	EN 1366-2
Gefährliche Stoffe	Keine	Council Directive 67/548/EEC und Regulation (EC) no 1272/2008

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Zulässige Trennbauteile – Wände

Trennbauteil	
	Schachtwände einseitig beplankt mit 2x20, 3x15 oder 2x25 mm Gipskartonplatten DF oder DFR gemäß EN 520 bzw. GM-FH2 gemäß EN 15283-1
	Massivwände Dicke ≥ 100 mm, Dichte ≥ 500 kg/m ³ Massivwände Dicke ≥ 150 mm, Dichte ≥ 500 kg/m ³
	Leichtbauwände Dicke ≥ 100 mm Stahlständer (CW-Profile), beidseitig beplankt mit mind. 2x 12,5 mm Gipskartonplatten DF oder DFR nach EN 520, GM-FH2 nach EN 15283-1 bzw. Platten mit ETA
	Brettsperrholzwände gemäß ETA-06/0138 (KLH Massivholz GmbH), ETA-09/0036 (Mayr-Melnhof Holz Holding AG) oder ETA-14/0349 (Stora Enso Wood Products GmbH) Dicke ≥ 100 mm, mit lokaler Beplankung und mit oder ohne Beplankung der Wand gemäß EN 520 Brettsperrholzwände gemäß ETA-06/0009 (Binderholz GmbH) Dicke ≥ 150 mm, mit oder ohne Beplankung der Wand gemäß EN 520
	TIROTECH® - Brandschutzmörtel gemäß ETA-17/0586 Schottdicke ≥ 100 mm, Einbau in Massivwänden ≥ 100 mm TIROTECH® - Brandschutzmörtel gemäß ETA-17/0586 Schottdicke ≥ 100 mm, Einbau in Brettsperrholzwänden gemäß ETA-14/0349 (Stora Enso Wood Products GmbH) ≥ 100 mm, mit oder ohne Beplankung der Wand gemäß EN 520
	Weichschottsystem PROMASTOP®-I gemäß ETA-14/0446 oder HENSOMASTIK® gemäß ETA-20/1309 Dicke $\geq 2x50$ mm, Dichte ≥ 150 kg/m ³ Einbau in Massivwänden ≥ 200 mm oder Schachtwänden $\geq 2x20$ mm


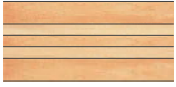
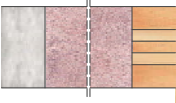


¹ Länge der Rohrdämmung: durchgehend durch den Trennbauteil und beidseitig der Abschottung ≥ 100 mm
² Einbau ausschließlich in Schachtwänden, einseitig beplankt mit 3x15 mm Gipskartonplatten DF nach EN 520, zulässig.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Dimension	Rohrdämmung	Ringspalt	Additiv	Klassifizierung
\leq DN250	9–19 mm Synthesekautschuk ¹	≤ 5 mm Silikon (zwischen Isolierung und PREMO BML)	PREMO BML SW	EI90(v _e , i \leftrightarrow o)S
\leq DN160	2x3 mm Synthesekautschuk ¹	≤ 5 mm Brandschutzfugenmasse BFM/K310	–	
	2x13 mm Armaflex Protect ^{1,2}	≤ 10 mm mit Fugenfüller	–	
\leq DN250	–	≤ 5 mm Brandschutzfugenmasse BFM/K310 oder Mörtel gemäß EN 998-1, 2	–	EI120(v _e , i \leftrightarrow o)S
	9–19 mm Synthesekautschuk ¹		1 Lage BFBL (beidseitig der Wand)	EI90(v _e , i \leftrightarrow o)S
\leq DN160	2x3 mm Synthesekautschuk ¹	≤ 30 mm Stopfwole (A1, Dichte ≥ 40 kg/m ³) und Brandschutzfugen- masse BFM/K310 ≥ 10 mm tief	–	
	–		–	
\leq DN250	–	≤ 5 mm Brandschutzfugenmasse BFM/K310	PREMO BML TW	EI120(v _e , i \leftrightarrow o)S
	2x3 mm Synthesekautschuk ¹		PREMO BML TW und 1 Lage BFBL (beidseitig der Wand)	EI90(v _e , i \leftrightarrow o)S
\leq DN160	–	≤ 30 mm Stopfwole (A1, Dichte ≥ 40 kg/m ³)	–	EI90(v _e , i \leftrightarrow o)S
	–		≤ 30 mm Stopfwole (A1, Dichte ≥ 40 kg/m ³) und Brandschutzfugen- masse BFM/K310 ≥ 10 mm tief	–
\leq DN250	–	–	–	EI120(v _e , i \leftrightarrow o)S
	9–19 mm Synthesekautschuk ¹		1 Lage BFBL (beidseitig der Wand)	
\leq DN250	–	–	–	EI90(v _e , i \leftrightarrow o)S
	–		Beschichtung am Rohr	EI120(v _e , i \leftrightarrow o)S
	19 mm Synthesekautschuk ¹		1 Lage BFBL (beidseitig der Wand)	

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Zulässige Trennbauteile – Decken

Trennbauteil		Dimension	Rohrdämmung	Ringspalt	Additiv	Klassifizierung
	Massivdecken Dicke ≥ 150 mm, Dichte ≥ 500 kg/m ³	\leq DN250	–	≤ 10 mm Brandschutzfugenmasse BFM/K310 oder Mörtel gemäß EN 998-1, 2	–	EI120(h _o ,i↔o)S
			9 mm Synthesekautschuk ¹		1 Lage BFBL (deckenunterseitig)	
30 mm alukaschierte Glaswolle ¹	2 Lagen BFBL (deckenunterseitig)					
			–	≤ 30 mm Stopfwolle (A1, Dichte ≥ 40 kg/m ³) und Brandschutzfugenmasse BFM/K310 ≥ 10 mm tief	–	EI90(h _o ,i↔o)S
	Brettsperrholzdecken gemäß ETA-06/0138 (KLH Massivholz GmbH), ETA-09/0036 (Mayr-Melnhof Holz Holding AG) oder ETA-14/0349 (Stora Enso Wood Products GmbH) Dicke ≥ 140 mm, mit oder ohne Beplankung der Decke gemäß EN 520	\leq DN160	–	≤ 30 mm Stopfwolle (A1, Dichte ≥ 40 kg/m ³) und Brandschutzfugenmasse BFM/K310 ≥ 10 mm tief	–	EI120(h _o ,i↔o)S
	Brettsperrholzdecken gemäß ETA-06/0009 (Binderholz GmbH) Dicke ≥ 200 mm, mit oder ohne Beplankung der Decke gemäß EN 520	\leq DN125	–		–	EI90(h _o ,i↔o)S
	TIROTECH® - Brandschutzmörtel gemäß ETA-17/0586 Schottdicke ≥ 150 mm, Einbau in Massivdecken ≥ 150 mm	\leq DN250	–	–	–	EI120(h _o ,i↔o)S
			9-19 mm Synthesekautschuk ¹		1 Lage BFBL (deckenunterseitig)	
	TIROTECH® - Brandschutzmörtel gemäß ETA-17/0586 Schottdicke ≥ 140 mm, Einbau in Brettsperrholzdecken gemäß ETA-06/0138 (KLH Massivholz GmbH), ETA-09/0036 (Mayr-Melnhof Holz Holding AG) oder ETA-14/0349 (Stora Enso Wood Products GmbH) ≥ 140 mm, mit oder ohne Beplankung der Decke gemäß EN 520	\leq DN250	–	–	–	EI90(h _o ,i↔o)S
			9-19 mm Synthesekautschuk ¹	–	1 Lage BFBL (deckenunterseitig)	
	Weichschottsystem PROMASTOP®-I gemäß ETA-14/0446 oder HENSOMASTIK® gemäß ETA-20/1309 Dicke $\geq 2 \times 50$ mm, Dichte ≥ 150 kg/m ³ Einbau in Massivdecken ≥ 200 mm	\leq DN250	–	–	–	EI120(h _o ,i↔o)S
	Protolith Installationsblock Dicke ≥ 200 mm Einbau in Massivdecken ≥ 200 mm	\leq DN250		≤ 30 mm Stopfwolle (A1, Dichte ≥ 40 kg/m ³) und Brandschutzfugenmasse BFM/K310 ≥ 10 mm tief	–	EI90(h _o ,i↔o)S
				30-50 mm mit TIROTECH® - Brandschutzmörtel gemäß ETA-17/0586		

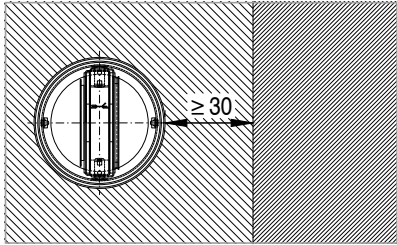
¹ Länge der Rohrdämmung: durchgehend durch den Trennbauteil und beidseitig der Abschottung ≥ 100 mm

LEISTUNGSERKLÄRUNG

LEISTUNGSERKLÄRUNG

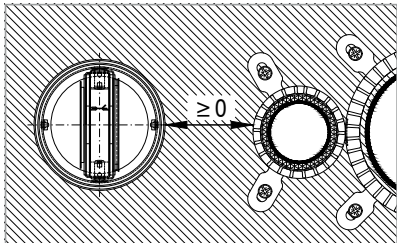
Abstandsregelung

Umgebende Baukörper



Abstand zwischen AIR FIRE TECH Brandschutzklappen (1139-CPR-1046/12) und dem umgebenden Baukörper ≥ 30 mm.

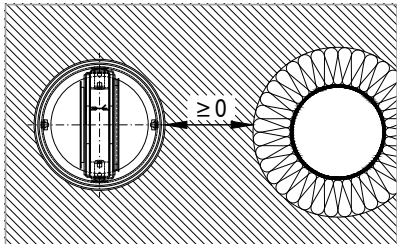
Brandschutzmanschetten



Abstand zwischen AIR FIRE TECH Brandschutzklappen (1139-CPR-1046/12) und benachbarten AIR FIRE TECH Brandschutzmanschetten (ETA-13/0758 u. ETA-17/0586) ≥ 0 mm.

Abstandsregelung für das erweiterte Kombischott TIROTECH® siehe Seite 19.

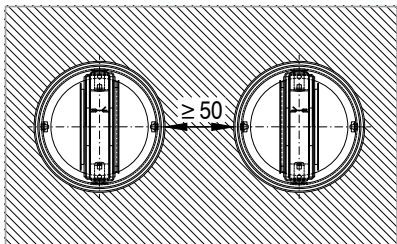
Streckenisolierungen



Abstand zwischen AIR FIRE TECH Brandschutzklappen (1139-CPR-1046/12) und FIRE PROOF Streckenisolierungen (ETA-17/0734) ≥ 0 mm.

Abstandsregelung für das erweiterte Kombischott TIROTECH® siehe Seite 19.

Feuerschutzabschlüsse und Brandschutzklappen



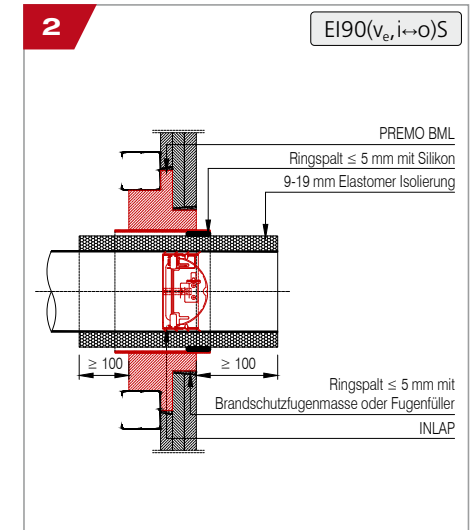
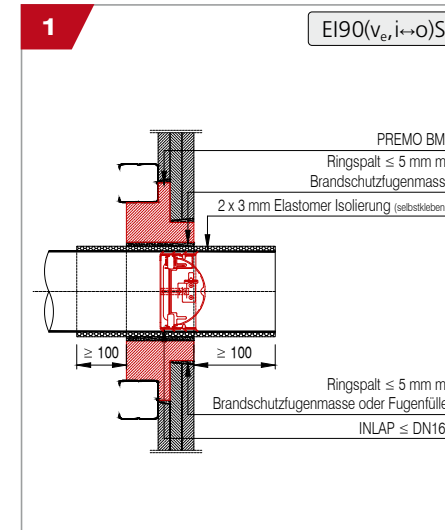
Abstand zwischen AIR FIRE TECH Brandschutzklappen (1139-CPR-1046/12) und AIR FIRE TECH Feuerschutzabschlüssen (R-14.3.2-18-7924/7925) ≥ 50 mm.

Abstand zwischen AIR FIRE TECH Brandschutzklappen (1139-CPR-1046/12) ≥ 50 mm.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

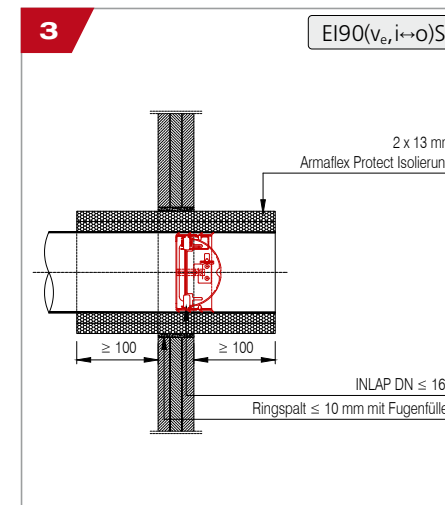
Einbaudetails – GKF-Schachtwände

einseitig beplankt mit 2x20, 3x15 oder 2x25 mm



Einbaudetails – GKF-Schachtwände

einseitig beplankt mit 3x15 mm



Die Anordnung der Brandschutzklappe hat so zu erfolgen, dass die Achse des zweiflügeligen Klappenblattes mittig des Trennbauteils (Wand) bzw. Brandschutzmoduls PREMO BML positioniert ist.

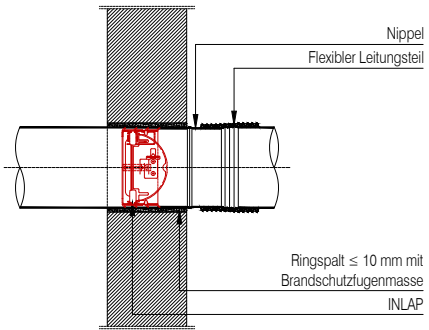
LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – Massivwände

Dicke ≥ 100 mm

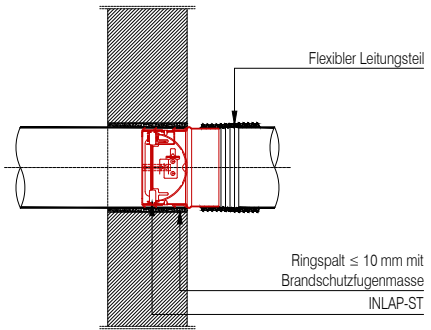
4

EI120(v_e, i \leftrightarrow o)S



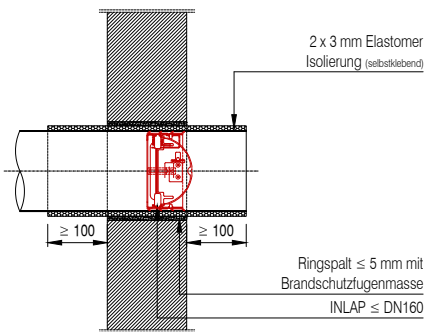
5

EI120(v_e, i \leftrightarrow o)S



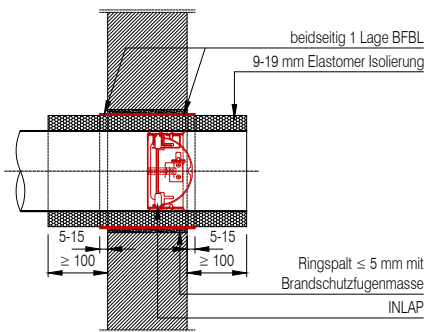
6

EI90(v_e, i \leftrightarrow o)S



7

EI90(v_e, i \leftrightarrow o)S



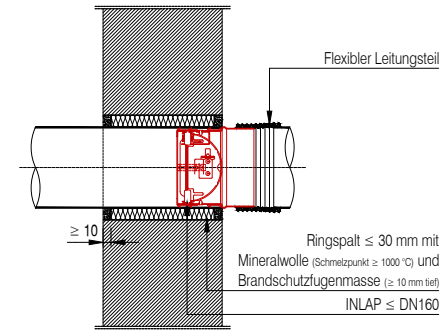
LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – Massivwände

Dicke ≥ 150 mm

8

EI90(v_e, i \leftrightarrow o)S

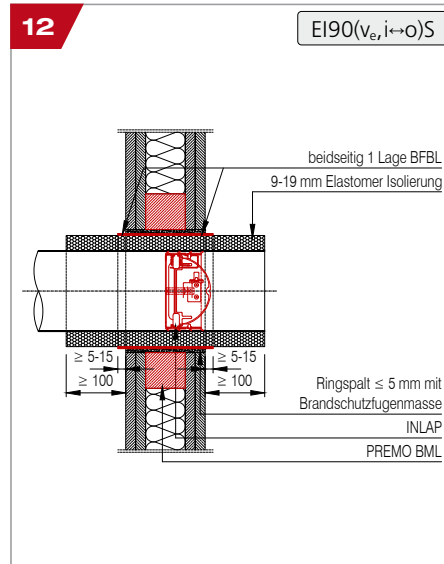
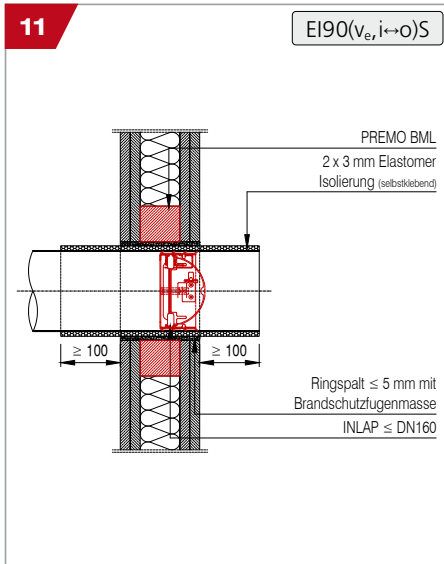
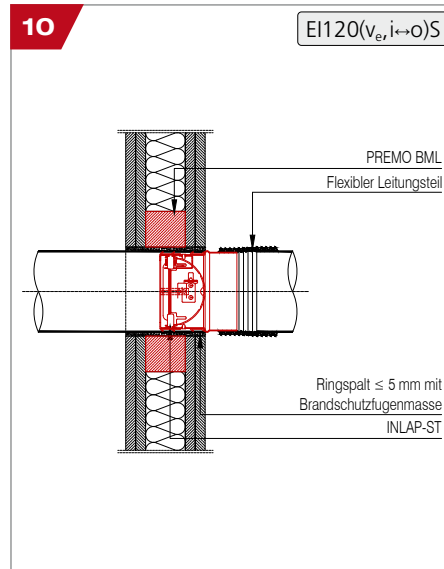
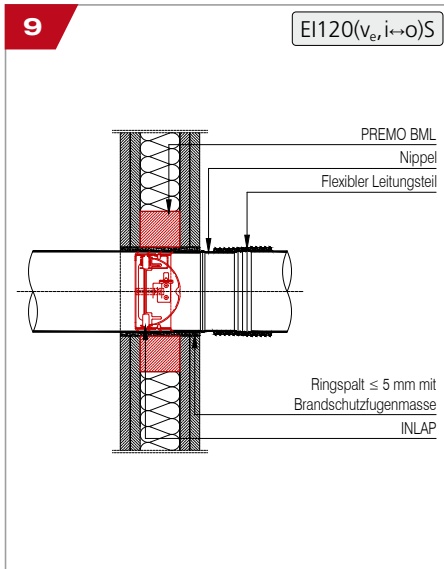


Die Anordnung der Brandschutzklappe hat so zu erfolgen, dass die Achse des zweiflügeligen Klappenblattes mittig des Trennbauteils (Wand) positioniert ist.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – Leichtbauwände

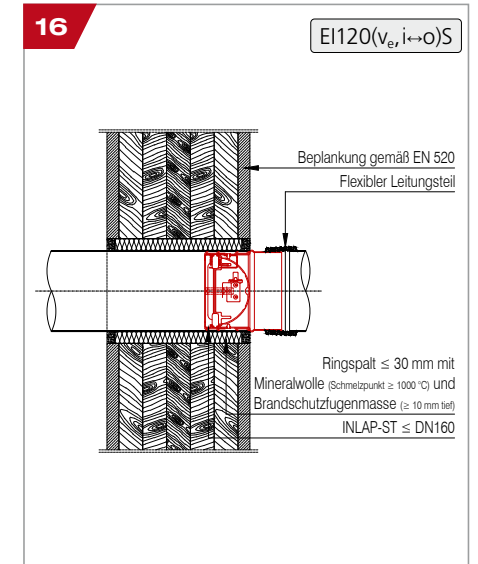
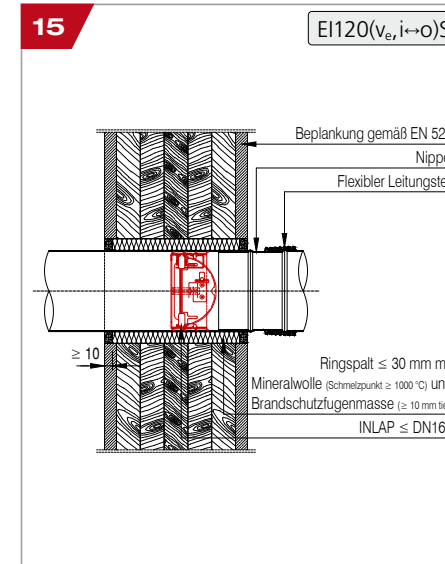
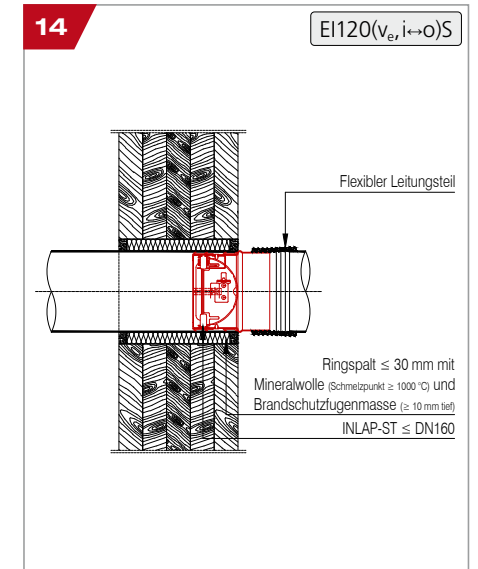
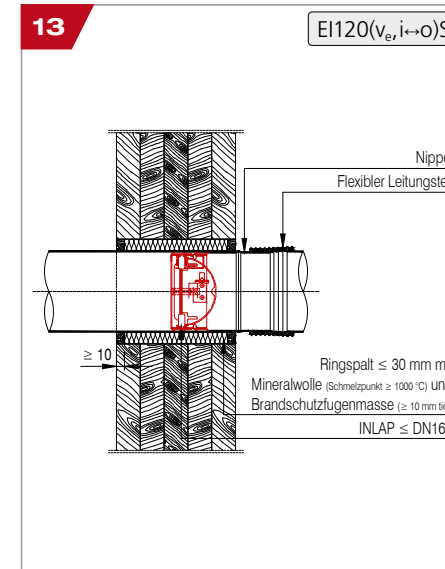
Dicke ≥ 100 mm



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – Brettsperrholzwände

Dicke ≥ 150 mm, mit oder ohne Beplankung

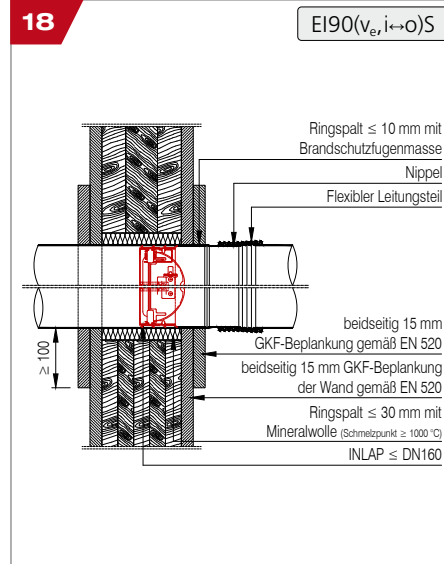
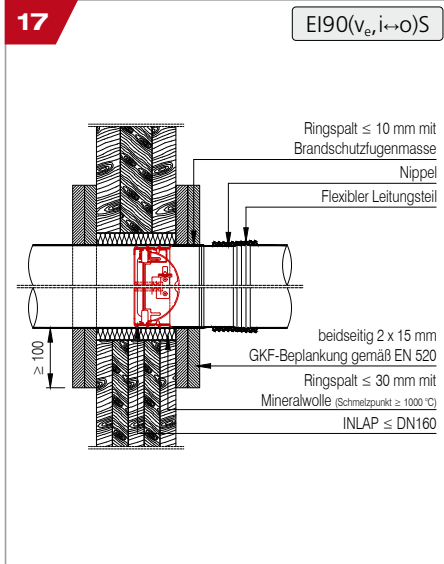


Die Anordnung der Brandschutzklappe hat so zu erfolgen, dass die Achse des zweiflügeligen Klapplattens mittig des Trennbauteils (Wand) bzw. Brandschutzmoduls PREMOM BML positioniert ist.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – Brettsperrholzwände

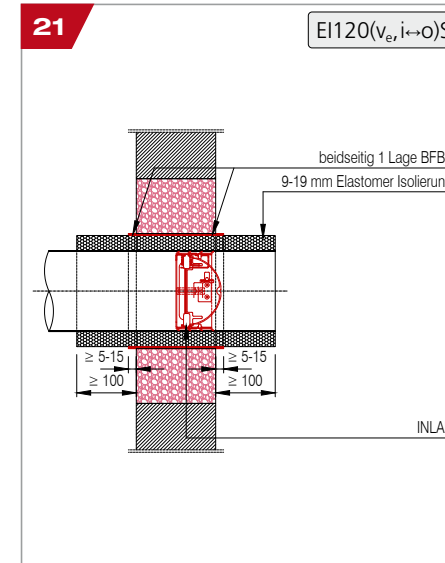
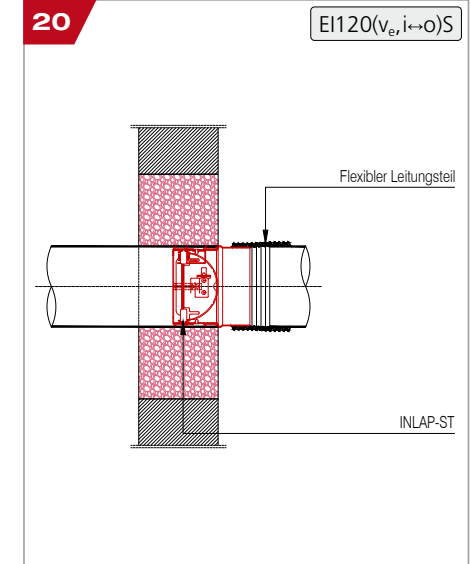
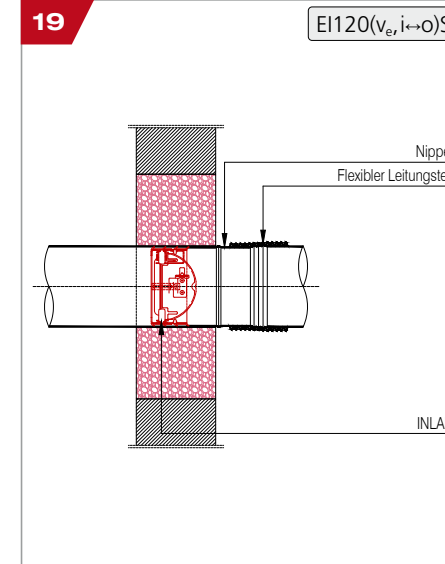
Dicke ≥ 100 mm, mit oder ohne Beplankung der Wand,
mit lokaler Beplankung



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – TIROTECH®-Brandschutzmörtel

Schottdicke ≥ 100 mm,
Einbau in Massivwänden ≥ 100 mm

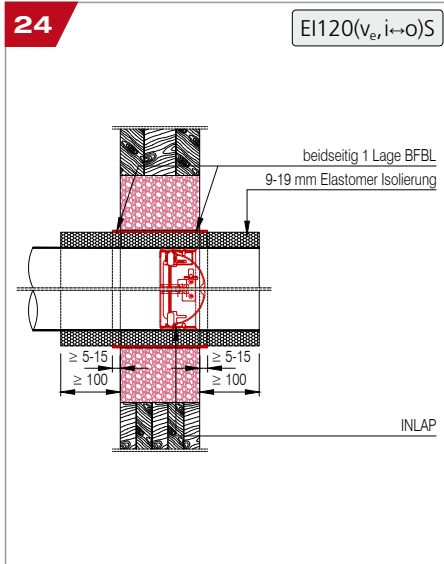
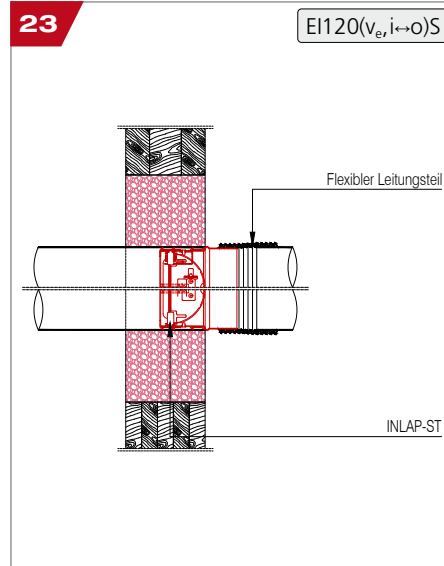
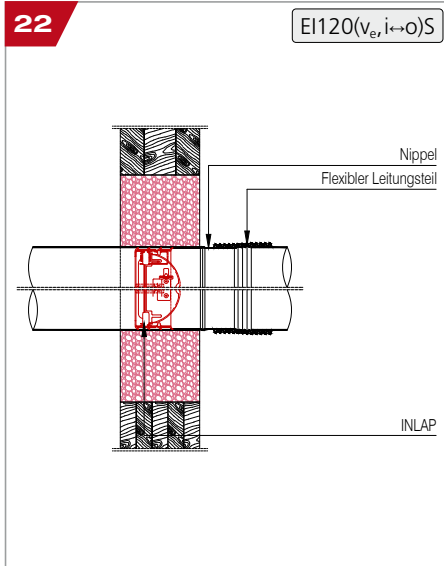


Die Anordnung der Brandschutzklappe hat so zu erfolgen, dass die Achse des zweiflügeligen Klappenblattes mittig des Trennbauteils (Wand) positioniert ist.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – TIROTECH®-Brandschutzmörtel

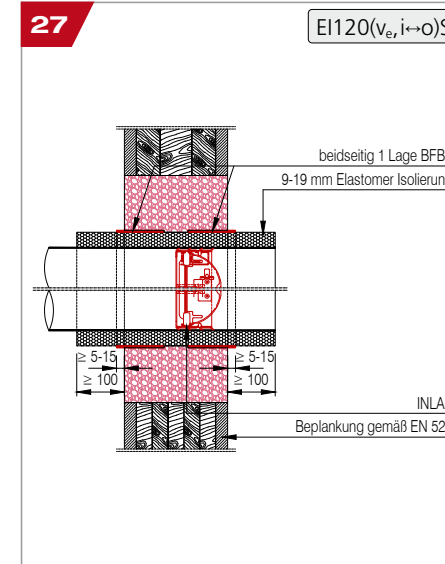
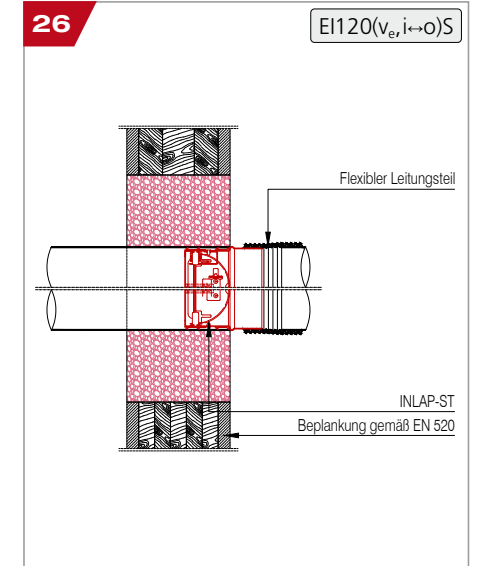
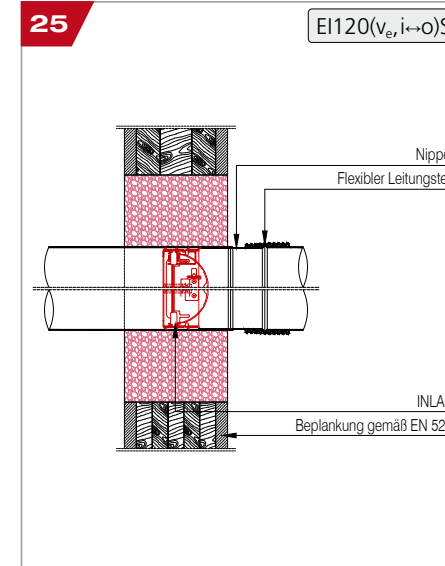
Schottdicke ≥ 100 mm,
Einbau in Brettsperrholzwänden ≥ 100 mm



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – TIROTECH®-Brandschutzmörtel

Schottdicke ≥ 100 mm,
Einbau in Brettsperrholzwänden ≥ 100 mm mit Beplankung

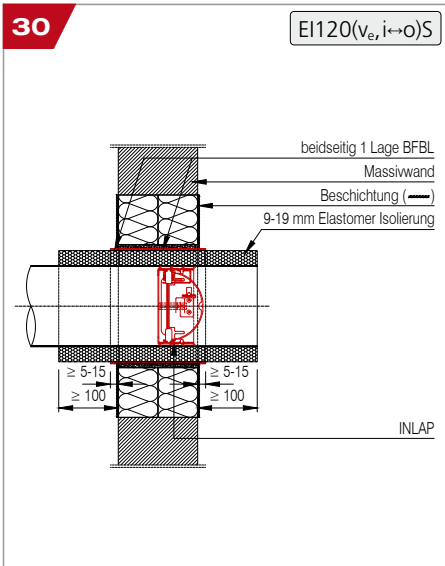
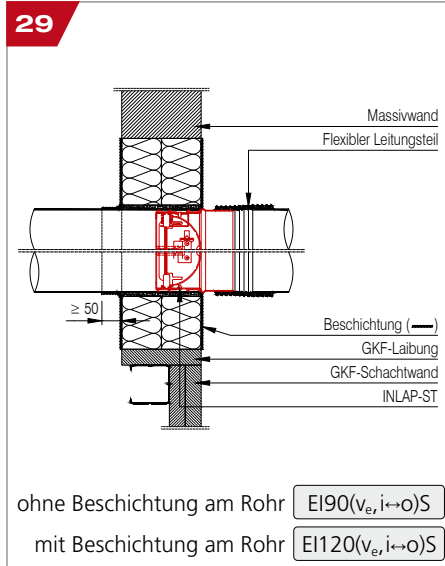
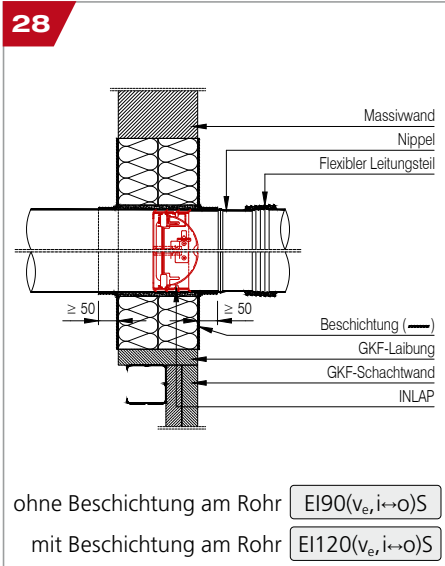


Die Anordnung der Brandschutzklappe hat so zu erfolgen, dass die Achse des zweiflügeligen Klappenblattes mittig des Trennbauteils (Wand) positioniert ist.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – Weichschottsysteme

Schottdicke $\geq 2 \times 50$ mm, Einbau in Massivwänden ≥ 100 mm oder GKF-Schachtwänden einseitig beplankt mit 2x20, 3x15 oder 2x25 mm

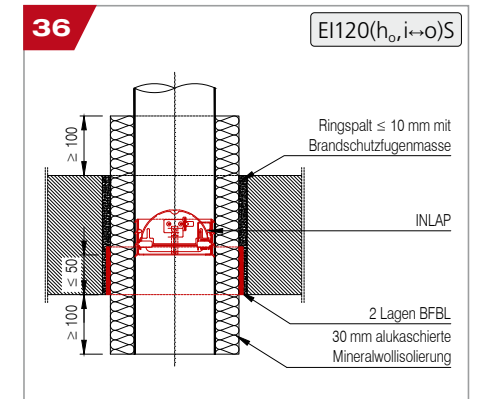
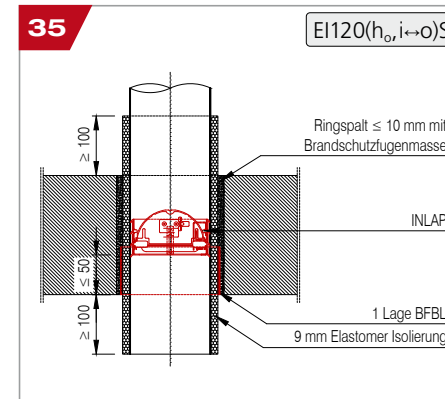
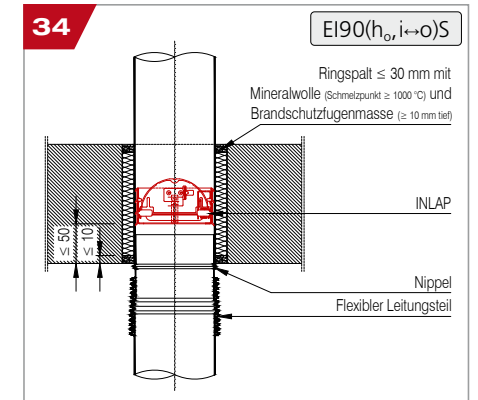
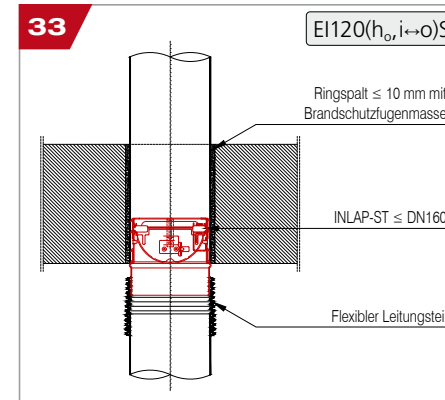
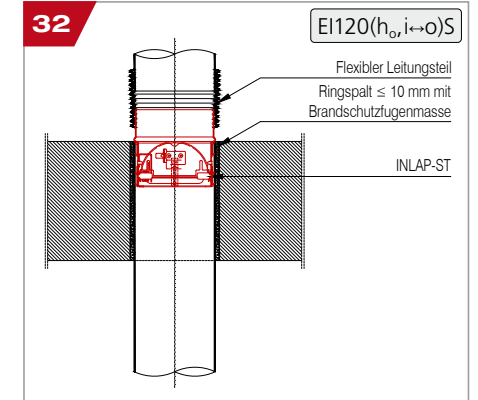
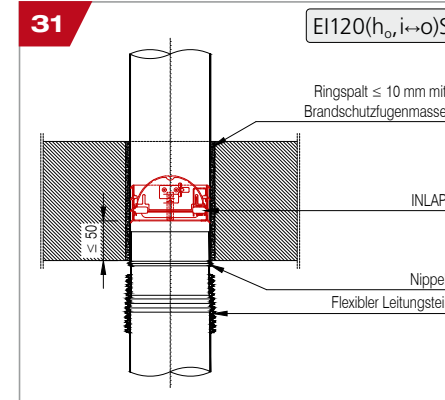


Die Anordnung der Brandschutzklappe hat so zu erfolgen, dass die Achse des zweiflügeligen Klappenblattes mittig des Trennbauteils (Wand) positioniert ist.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – Massivdecken

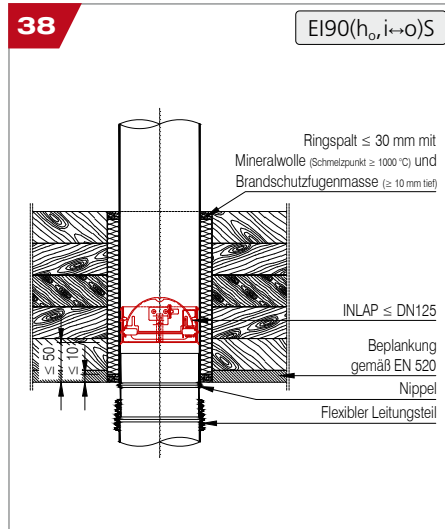
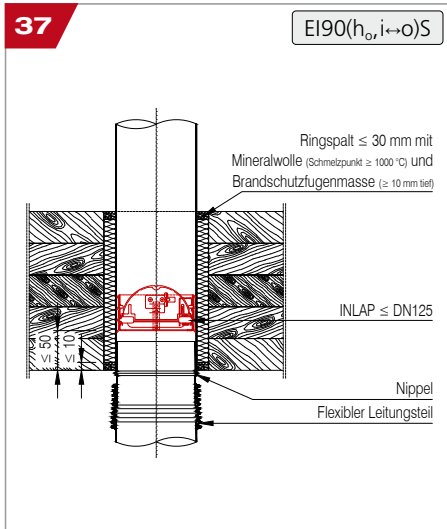
Dicke ≥ 150 mm



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – Brettsperrholzdecken

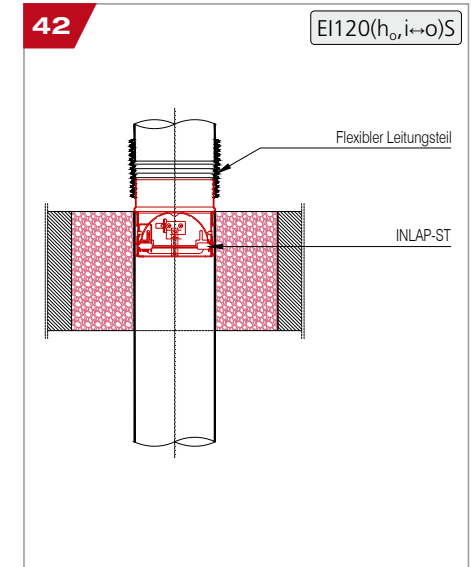
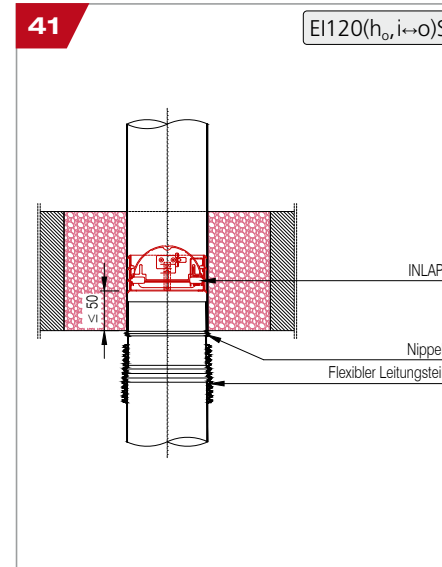
Dicke ≥ 200 mm, mit oder ohne Beplankung



LEISTUNGSERKLÄRUNG

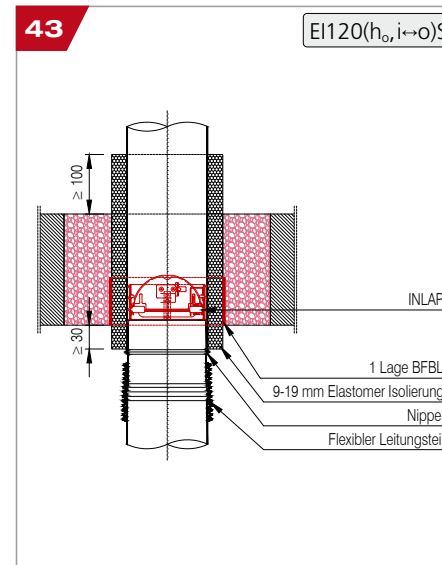
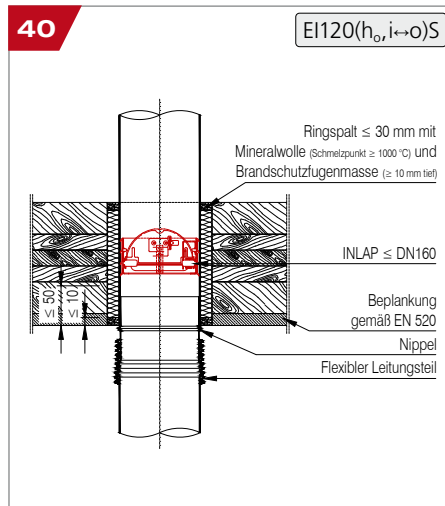
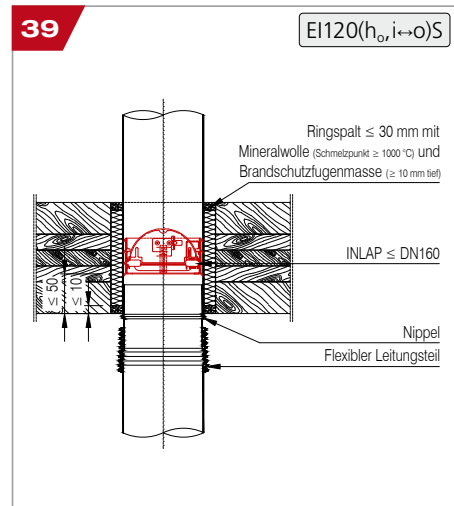
Einbaudetails – TIROTECH®-Brandschutzmörtel

Schottdicke ≥ 150 mm,
Einbau in Massivdecken ≥ 150 mm



Einbaudetails – Brettsperrholzdecken

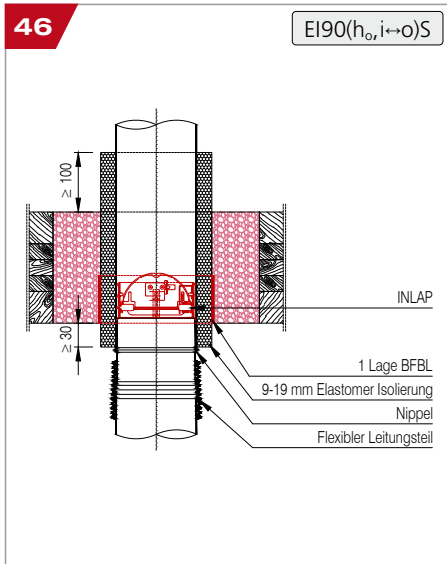
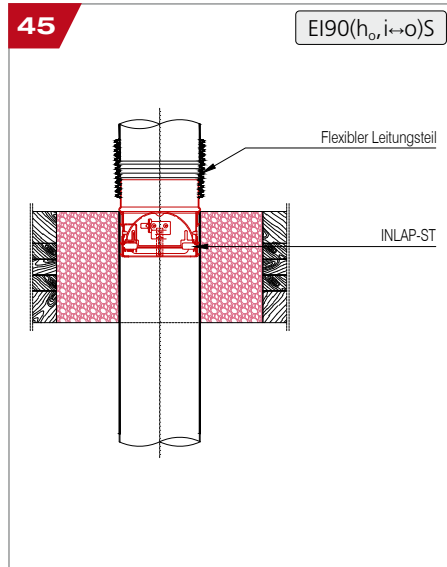
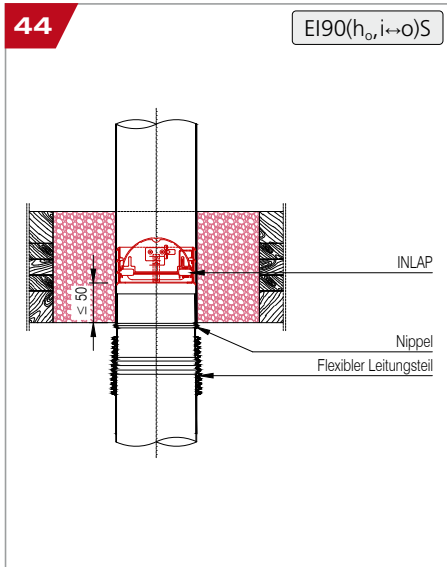
Dicke ≥ 140 mm, mit oder ohne Beplankung



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – TIROTECH®-Brandschutzmörtel

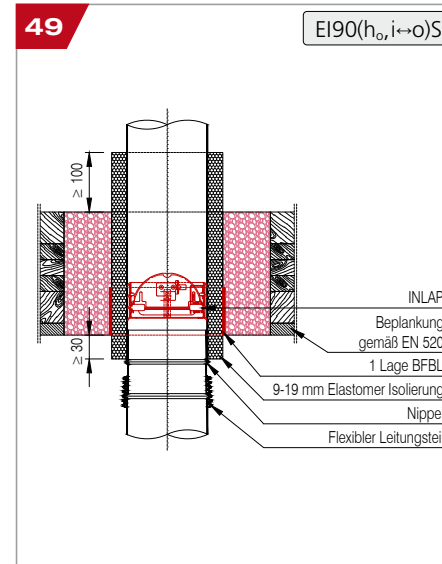
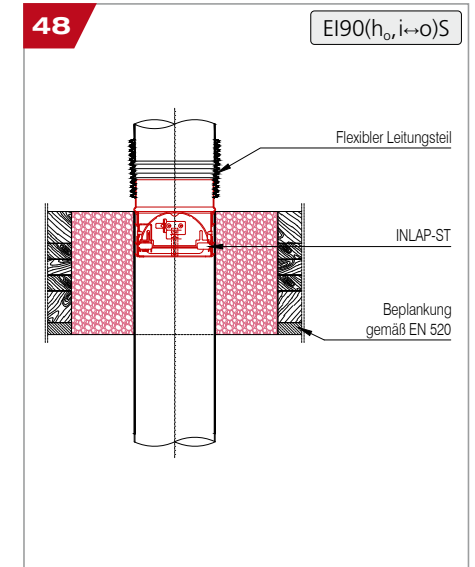
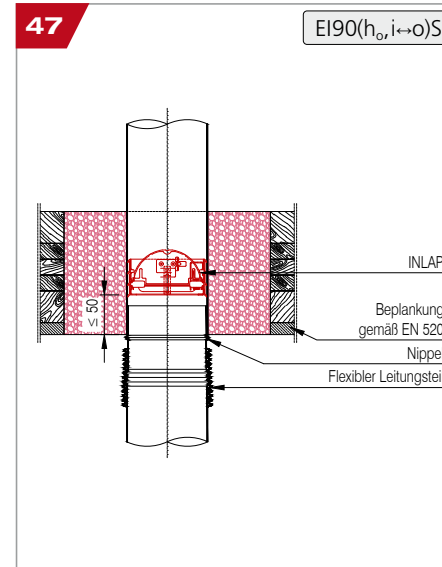
Schottdicke ≥ 140 mm,
Einbau in Brettsper Holzdecken ≥ 140 mm



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – TIROTECH®-Brandschutzmörtel

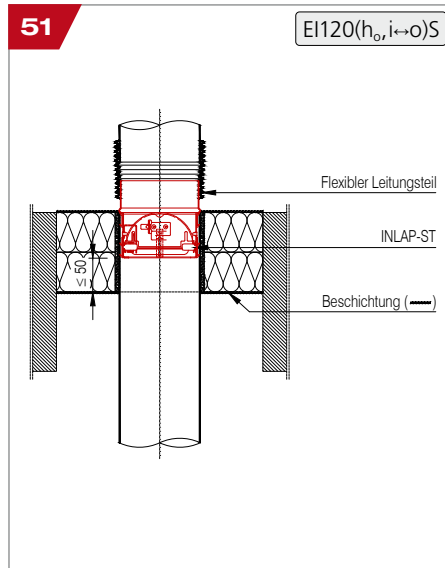
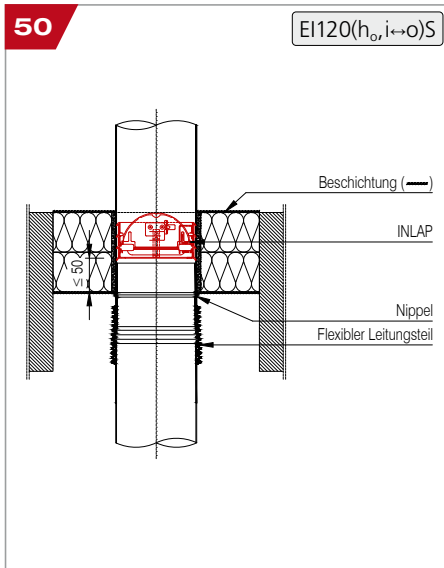
Schottdicke ≥ 140 mm,
Einbau in Brettsper Holzdecken ≥ 140 mm mit Beplankung



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – Weichschottsysteme

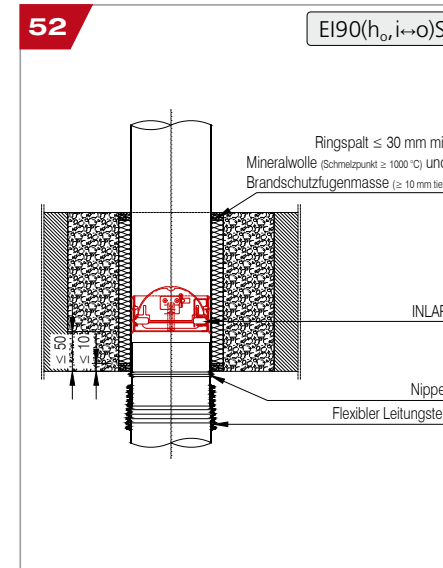
Schottdicke $\geq 2 \times 50$ mm,
Einbau in Massivdecken ≥ 200 mm



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Einbaudetails – Protteolith Installationsblock

Schottdicke ≥ 200 mm,
Einbau in Massivdecken ≥ 200 mm



Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller
und im Namen des Herstellers von:

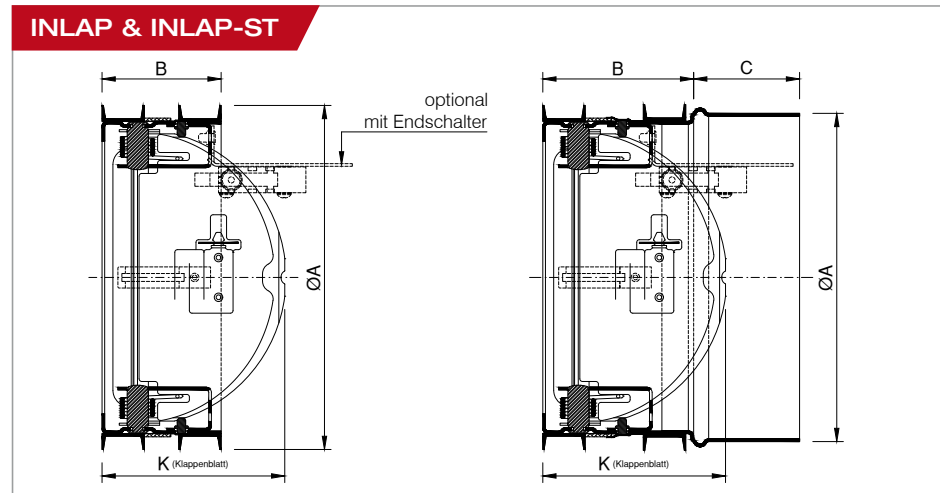
AIR FIRE TECH

Air Fire Tech Brandschutzsysteme GmbH
Stranzenberggasse 7b/1/2, A-1130 Wien
T: 01 982 01 74-0, E: office@airfiretech.at

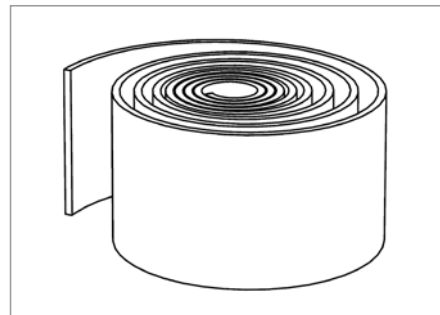
Uwe Stefani
(Uwe Stefani, Geschäftsführer CEO
AIR FIRE TECH Brandschutzsysteme GmbH)

Bad Vöslau, Februar 2023

Konstruktionszeichnung INLAP & INLAP-ST



INLAP & INLAP-ST					
Type	Dimension	ØA [mm]	B [mm]	C [mm]	K [mm]
INLAP INLAP-E	DN80	79	70	-	46
	DN100	99			58
	DN125	124	45		72
	DN160	159			89
	DN200	199	50		106
	DN250	249			132
INLAP-ST INLAP-STE	DN100	99	56	41	58
	DN125	124			72
	DN160	159			89
	DN200	199	106		
	DN250	246	61		132

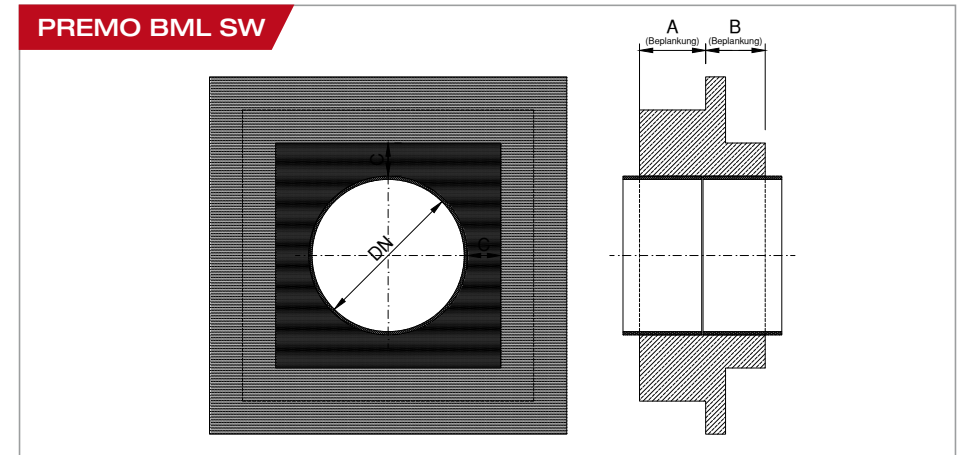
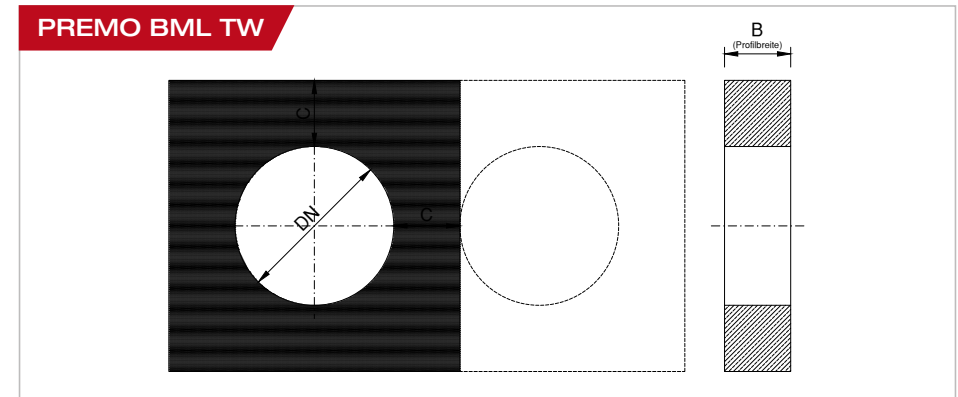


Brandschutzfugenband BFBL

Type	Nenngröße [m]	VE [Stk./Eh]
BFBL645	2,15	3
BFBL2150		10

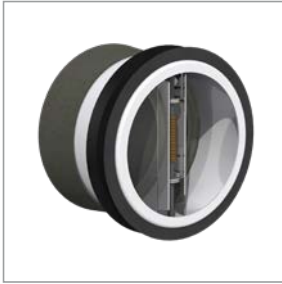
Konstruktionszeichnung PREMO BML

Brandschutzmodul für isolierte bzw. unisolierte Luftleitungen

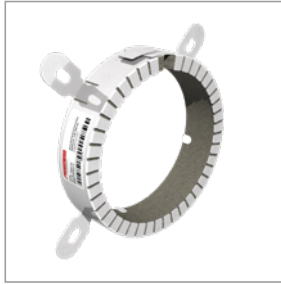


PREMO BML					
Type	Trennbauteil	DN	A [mm]	B [mm]	C [mm]
PREMO BML TW100	für Trennwände	100–250	-	50	≥ 50
PREMO BML TW125				75	
PREMO BML TW150				100	
PREMO BML SW45/50	für Schachtwände	100–250	50	45	≥ 25
PREMO BML SW45/40			40		

Brandschutz



Feuerschutzabschlüsse*
FSA
FLI-VE(ho+ve)90



Brandschutzmanschetten*
RORCOL
EI120 / EI90 / EI60



Revisionsöffnungen*
FIREREV
EI120 / EI90 / EI60 / EI30

* Angeführte Produkte sind nicht
Regelungsgegenstand der Zulassung.



Firmensitz:
Hanuschgasse 1 / Top 4A
2540 Bad Vöslau
Austria
T: +43 1 982 01 74-0
F: +43 1 982 01 74-930
E: office@airfiretech.at
I: www.airfiretech.at



Einbauanweisung
herunterladen

CE 1139
Air Fire Tech Brandschutzsysteme GmbH Hanuschgasse 1 / Top 4A 2540 Bad Vöslau AUSTRIA
13
1139-CPR-1046/12
EI120(h _o ,V _{er} ,i↔o)S* EI90(h _o ,V _{er} ,i↔o)S *je nach Trennbauteil
INLAP
DOP 01/2023/INLAP
EN 15650:2010
Brandschutzklappe fire damper EI120(h _o ,V _{er} ,i↔o)S EI90(h _o ,V _{er} ,i↔o)S